

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	24 (1988)
Heft:	1
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. supraspinatus	Centralgefäß
M. teres minor	Gouverneursgefäß
M. pectoralis major clavicularis (PMC)	Magen-Meridian
M. latissimus dorsi	Milz-Pankreas-Meridian
M. subscapularis	Herz-Meridian
M. quadriceps femoris	Dünndarm-Meridian
M. peroneus	Blasen-Meridian
M. psoas	Nieren-Meridian
M. glutaeus medius	Kreislauf-Sexus-Meridian
M. teres minor	3facher-Erwärmer-Meridian
M. deltoideus anterior	Gallenblasen-Meridian
M. pectoralis major sternalis	Leber-Meridian
M. serratus anterior	Lungen-Meridian
M. tensor fasciae latae	Dickdarm-Meridian

Sobald man einen Muskel «schwach» vorfindet, versucht man ihn mit folgenden Methoden zu «stärken»:

1. Massage der neurolymphatischen Reflexpunkte
2. Berühren der neurovaskulären Kontaktpunkte
3. Ausstreichen des Meridians in Flussrichtung
4. Behandlung über die Akupunkturpunkte

Nach der Anwendung jeder einzelnen Methode prüft man durch weiteres Testen, ob der Muskel nun «stark» ist. Sobald dies der Fall ist, hört man mit der Arbeit an diesem Muskel auf und geht zum nächsten Muskel über.

Literaturhinweise:

- John F. Thie, Gesundheit durch Berühren, Sphinx-Verlag Basel 1983.
 David S. Walther, Applied Kinesiology, Volume 1, Systems DC, Pueblo Colorado 1981.
 John Diamond, Der Körper lügt nicht, Verlag für Angewandte Kinesiologie, Freiburg i. Br. 1983.
 Charles Owens, An Endocrine Interpretation of Chapman's Reflexes, American Osteopathic Association, Chicago 1980.
 Johannes Bischko, Einführung in die Akupunktur, Haug Verlag, Heidelberg 1976.

Anschrift des Verfassers:

Matthias Lesch
 Zasiusstrasse 67
 D-7800 Freiburg

Bücher / Livres

Interdisciplinary Rehabilitation in Trauma

Autoren: John J. Gerhardt, Eckhart Reiner, Bernd O. Schwaiger, Philip S. King

Verlag: Williams and Wilkins, Baltimore 1987

Seitenzahl: 661

Das in englischer Sprache verfasste Buch gibt einen umfassenden Einblick in die Traumatologie und deren interdisziplinäre Rehabilitation. Es zeigt die Komplexität bezüglich zweckmäßig eingerichteter Zentren und auch des Rehabilitationsteams. Beides ist notwendig, damit die traumatisierten Patienten ganzheitlich aktiviert werden können.

Mit vielen Bildsequenzen werden die bewusst kurz gefassten Texte der einzelnen Kapitel veranschaulicht. Dadurch ist eine präzise, schnelle Information über das eine oder andere Thema gut möglich.

Die sechs Kapitel unterteilen sich in:

1. Unfall und Rehabilitation: 3 Patienten erzählen ihre Geschichte

2. Ausstattung eines Akut-Rehabilitationszentrums und dessen personelle Besetzung
3. Allgemeine therapeutische Behandlungsmassnahmen aller notwendigen Berufsgruppen
4. Spezielle Untersuchungen und Rehabilitationsmassnahmen bei Patienten mit Amputationen, Verbrennungen, cardio-pulmonären Erkrankungen, craniocerebralen und Handverletzungen sowie Querschnittslähmungen
5. Spezielle medizinische Diagnostik und therapeutische Vorgehensweisen: Akupunktur bei Phantomschmerz, isokinetische Krafttests, elektrodiagnostische Untersuchungen und funktionelle Nervenstimulation (TNS), Lymphdrainage, Mobilisation und Manipulation, Infiltrationstherapie bei Gelenkdysfunktion – um nur einige zu nennen.
6. Anhang: Zusammenfassende Vorschläge für Planung und Einrichtung einer Abteilung für Traumatologie und Minirehabilitation in einem Akutspital

Es fügt sich noch ein Kapitel über Gelenkmessungen an.

Das Buch konzentriert sich auf das

Wesentliche, zeigt den aktuellen Stand der heutigen diagnostischen und therapeutischen Rehabilitation und ist daher auch den Physiotherapeuten/-innen sehr zu empfehlen.

H. Steudel

Anatomie – Introduction à la clinique Myologie des membres – Bilans musculaires

*Auteurs: Pierre KAMINA, Yves RIDEAU
 Editions Maloine – Paris 1987*

L'effort de synthèse réalisé par les auteurs est incontestable et d'une qualité certaine, mais je pense qu'il a été par trop poussé à l'excès ce qui malheureusement le pénalise par rapport à la demande de l'ensemble des physiothérapeutes. Aussi cet ouvrage ne me semble pas répondre aux besoins des physiothérapeutes mais peut, par contre, être d'une aide incontestable pour tous ceux qui se destinent à suivre des cours de préparation aux écoles médicales et paramédicales.

Thierry Dhénin

Sieben auf einen Streich!

Ein neues Therapiegeräte-Konzept

4 Elektrotherapieformen plus
3 Erweiterungsmöglichkeiten . . .

mit einem einzigen Gerät . . .

Mittelfrequenz-Therapie

– zweipolige Applikation –

Wirkungen:

- Schmerzblockierung
- Regenerationsförderung
- Entzündungshemmung
- Ödemreduktion
- Stoffwechselerleichterung

Die Wirkungen der Mittelfrequenz entstehen hauptsächlich im Bereich unter den Elektroden.

ENDOSAN®-Therapie mit ENDODYN®

– vierpolige Applikation –

Wirkungen:

- Schmerzblockierung
- Regenerationsförderung
- Entzündungshemmung
- Ödemreduktion
- Stoffwechselerleichterung

Mittelfrequenzwirkungen in der Tiefe des Gewebes.

Interferenz-Therapie mit ENDODYN®

– vierpolige Applikation –

Wirkungen:

Nieder- und Mittelfrequenzwirkungen in tiefen oder – durch Wahl entsprechender Elektroden – oberflächlich gelegenen Gewebebereichen.

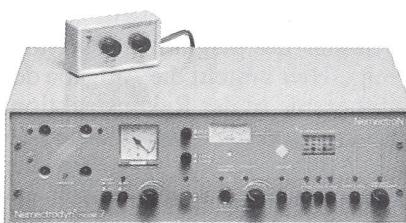
- Effizienzsteigerung durch Einschalten der ENDODYN®-Einrichtung

NEU:

Der Reizzeitgeber S 4000 ermöglicht es, bei der Stimulation den Strom periodisch zu unterbrechen. Reiz- und Pausendauer können entsprechend den therapeutischen Erfordernissen separat gewählt werden.

Mit Hilfe des Reizzeitgebers S 4000 können Nemectrodyn-Geräte als besonders vielseitige **Muskelstimulatoren** eingesetzt werden.

Auch bei der Schmerztherapie mit ENDOSAN® bringt der Reizzeitgeber entscheidende Vorteile.



NEMECTRODYN 7 mit
Reizzeitgeber S 4000

Niederfrequenz-Therapie

– durch zweipolige Interferenz –

Wirkungen:

- Muskelreizung, besonders vielseitig mit dem **Reizzeitgeber S 4000**
 - Ausdauertraining
 - Muskelaufbaustraining
 - Muskelermüdung
- Nervenreizung

Niederfrequenzwirkungen hauptsächlich im Bereich unter den Elektroden.



NEMECTRODYN® 2 / ENDOVAC® 2
mit Ultraschallgerät IMPULSAPHON M 100
auf Free Line Gerätewagen

Für weitere Information – Probelieferung – oder Unterlagen über unsere

Elektrotherapie-Seminare vom 3. Juni 1988 in Bern / 4. Juni 1988 in Zürich
senden Sie uns bitte den nachstehenden Bon.

fritac

FRITAC
MEDIZINTECHNIK AG
8031 ZÜRICH
Hardturmstr. 76
Telefon 01/42 86 12

BON

Bitte aus-
schneiden und
einsenden an:

FRITAC AG
Postfach
8031 Zürich

Ich interessiere mich für: (Gew. bitte ankreuzen)

- Offerte für _____
 Demonstration/Probe: _____
 Seminarunterlagen _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Zürich

Die Generalversammlung

der Sektion Zürich findet voraussichtlich am Donnerstag, 17. März 1988, 19.30 Uhr, in Kloten statt.

Telefonnummern der Sektion:

Fortbildung: 01/730 56 69,
Dorothea Etter (jeweils morgens von 8.00–8.30 Uhr)

All. Auskünfte: 01/41 17 04,
Piera Egli.

Sektion Zürich

Am 7. November 1987 fand das vom Forschungs-Fond organisierte Seminar

«Leib-, Atem- und Bewegungs-therapie mit psychisch Kranken»

im Zentrum «Ca'dal So» in Zürich statt.

Es wurde ein Konzept der Resynthese des Körper-Ich's gezeigt, das als Konzept wegweisend für die physiotherapeutische Tätigkeit in psychiatrischen Kliniken wie auch in modifizierter Form in jeder allgemeinen physiotherapeutischen Praxis angewendet werden kann.

Der Kurs stand unter der Leitung von Helen Reinhard und Isabelle Müllenbach.

An diesem Fortbildungstag wurde Einblick in die Arbeit mit psychisch Kranken gegeben und aufgezeigt, wie sich das Seelisch-Geistige auch im Körper ausdrückt.

Prof. Ch. Scharfetter entwickelte eine Psychopathologie, in der er das Ich-Bewusstsein in 5 basale Dimensionen der Selbstwahrnehmung einteilte: die Ich-Vitalität, Ich-Aktivität, Ich-Konsistenz, Ich-Demarkation und die Ich-Identität. Beim psychisch Schwerkranken kann die sonst selbstverständliche Gewissheit, ein lebendiges, im Vernehmen und Handeln eigenständiges, eigenaktives Wesen zu sein und als zusammenhängender und abgegrenz-

ter Lebensbereich bestimmter Identität in der Auseinandersetzung mit den Lebenseinflüssen zu existieren, abgeschwächt oder sogar verloren sein. Diese Störungen treffen den Patienten nicht nur psychisch, sondern auch tief im leiblichen Existieren. So geht es bei der Therapie nicht um ein Abstraktum Körper, um einen Körper, den man hat, sondern um einen Leib, der man ist, also um eine Verbesserung des Leiberlebens, Leib-Seins.

Aus der Psychopathologie lässt sich Begründung und Ansatz der Leibtherapie ableiten. Dieser theoretische Hintergrund wurde für mich zum eigentlichen Rüstzeug der Bewegungstherapie, zum Gerüst, in das ich meine Erfahrungen mit verschiedenen ganzheitlichen Körpertherapien einbauen konnte. Aussagen wie: «Ich habe keinen Boden unter den Füßen, ich fühle mich zerrissen, ich bin nicht im Lot, ich hab einfach keine Kraft und kann mich nicht aufraffen, ich bekomme nicht genug Luft...», können wichtige Hinweise geben, um Menschen zu helfen, besser leben und «leiben» zu können.

In dem in Zusammenarbeit mit Prof. Scharfetter erstellten Film wurde ein Beispiel der Leibtherapie bei akuter desintegrativer Psychose gezeigt. Hier besteht die Aufgabe der Leibtherapie in der Rekonstruktion, der Resynthese des Körper-Ich's.

In der praktischen Arbeit in der Gruppe wurde die Möglichkeit gegeben, die 5 Bereiche der Selbstwahrnehmung an uns selbst zu erfahren.

Sektion Zürich

Fortbildung: Behandlung von MS-Patienten

Am 14./15. November 1987 habe ich am Kurs Behandlung von MS-Patienten teilgenommen.

**Redaktionsschluss für Nr. 2/88:
25. Januar 1988**

Sektion Bern

Section Fribourg

Section Genève

Sektion Graubünden

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Ostschweiz

Sektion Nordwestschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

Zu Beginn wurden wir von der Kursleiterin Frau M. Rehle in die Neurophysiologie und Neuropathologie im Bezug auf das Krankheitsbild MS eingeführt. An Hand von Dias wurde die Theorie etwas «bildhafter». Auch über den neuesten Stand der Ursachenforschung sowie über die psychologischen Schwierigkeiten der Patienten hat sie sehr ausführlich gesprochen.

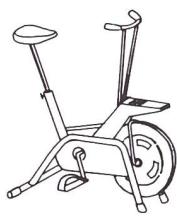
Der praktische Teil begann mit den Prinzipien der Behandlung, der Befundaufnahme, der sogenannten Mussbehandlung und den etwaigen Problemen, die entstehen können.

Den praktischen Teil empfand ich für mich sehr wichtig. Frau Rehle hat zuerst 2 Patienten vorgestellt. Danach durften wir Patienten spielen, und so die vielen Hilfs- und Stützgriffe an uns versuchen.

Zum Abschluss konnten wir uns noch 2 Filme ansehen und uns dabei etwas entspannen:

1. Anfertigung von Gipsschienen
2. Hippotherapeutische Behandlung

Frau Rehle hat diesen Kurs ausgezeichnet vorbereitet, aufgebaut, sehr praxisnah gestaltet, und vor allem spürte man ihre langjährige Erfah-



Moderne Geräte für Therapie und Leistungsmessung

preisgünstig und mit einwandfreiem Servicedienst. TUNTURI-Pulsmessgerät 295.-, TUNTURI-Ergometer standard 789.-, elektronisch 3480.-, TUNTURI-Laufbandtrainer 1380.-.

BON GTSM 2532 Magglingen

032/23 69 03

01/4611130

Bitte Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden

Name/Adresse: _____



Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode H. Marquardt

Die Ausbildung umfasst je einen 3-Tage-Einführungs- und -Fortbildungskurs.

Die Kurse sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen, sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm.

Teilnahmeberechtigt sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln.

Einführungs- und Fortbildungskurse vorwiegend in der Lehrstätte 2543 Lengnau.

Nähtere Informationen durch: **Edgar Rihs**, Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz, Krähenbergstrasse 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15.

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Ejventh und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.-** **SFr. 135.-** Beide Teile zusammen

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 75.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 70.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

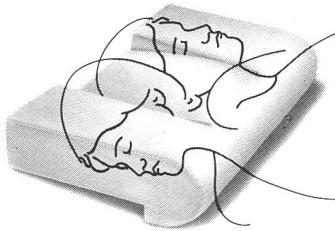
Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH

the pillow®
die orthopädische
Kopf- und Nackenstütze
bei zervikalen Beschwerden

Schmerzreduktion bei 90% der Patienten; bewiesene

Tonussenkung der
Nackenmuskulatur;
Besserung der
Schlafqualität;
erhebliche **Einsparung**
von Medikamenten;
auch bei chronischen
therapieresistenten
Kopfschmerzen



Vertrieb: **BERRO AG, BASEL**

Senden Sie mir bitte

- die neueste Literatur
- Patientenmerkblätter zum Auflegen
- Prospekte zum Auflegen

Senden Sie bitte den Coupon an:

Aichele Medico AG, 4012 Basel
Kannenfeldstrasse 56, Tel. 061 - 44 44 54

EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:

micro-cub®

ICE

Das lockere streufähige und weiche
micro-cub ICE
eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei

- Rheumatologie
- Chirurgie
- Neurologie
- inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen
über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie
ausführliche
Informationen.

JA, senden Sie mir
weitere Unterlagen.
Meine Anschrift:

Name	
Adresse	
PLZ/Ort	
Tel. Nr.	Ph.
KIBERNETIK AG Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs Telefon 085 - 6 2131	

**GANZ COOL
ÜBERLEGEN!**

rung in der Behandlung von MS Patienten.

Dieses Fortbildungswochenende gab mir sehr viele Anregungen und Impulse für meine Arbeit mit MS Patienten.

Vielen Dank.

Helga Wallimann

Sektion Zürich

Am 14. und 15. November 1987 fand im Schulungszentrum der Universität Zürich ein Kurs über die Behandlung von Patienten mit

Multipler Sklerose

statt.

Frau Rehle aus der Rommelklinik in Wildbad gelang es, auf vielfältige Weise das Bobath-Konzept zu diesem Krankheitsbild in einigen von uns wieder wach werden zu lassen, für andere neu zu entwickeln.

Eine kurze theoretische Einleitung liess altes Wissen wieder lebendig werden und diente zugleich als Anreiz für den nachfolgenden praktischen Teil.

Es wurde viel aneinander gearbeitet und ausprobiert, was in der Demonstration und Behandlung von zwei Patienten ihren Höhepunkt fand. Frau Rehle verstand, durch viel Engagement, Interessantes aus ihrem reichen Erfahrungsschatz an uns weiter zu geben.

Wir danken ihr herzlich dafür.

Margret Schomburg

In Kürze / En bref

Am 3. 10. 87 fand in Zürich der zweite «Nat. Weiterbildungstag» des SVMP statt.

Thema war die HWS.

Durch hälftige Aufteilung von Theorie (Biomechanik, Vegetatives Nervensystem, Tests, Techniken, Behandlungsprogression) mit praktischem Üben und Befundaufnahme aneinander wurde der Tag abwechslungsreich gestaltet.

Die Beteiligung und das Interesse waren ebenso rege wie am ersten

Weiterbildungstag vor Jahresfrist in Luzern.

Den Organisatoren und Referenten gratuliere ich zur informativen und anregenden Gestaltung dieses Anlasses und freue mich auf das nächste Mal.

Mitteilung:

Wichtiges Datum:

Samstag, 26. 3. 1988, nächste Generalversammlung in Basel und Fortbildung.

Alfred Schmid/Vorstand SVMP

Bücher / Livres

Buchbesprechungen

J. Sachse

Manuelle Untersuchung und Mobilisationsbehandlung der Extremitätengelenke

*4. Auflage, 102 Abb., 198 Seiten
Gustav Fischer Verlag 1986*

In dem handlichen Buch werden Untersuchungs- und Behandlungstechniken reversibler Funktionsstörungen an den Extremitätengelenken und deren Eigenmobilisation beschrieben. Ein Kapitel wird den Richtlinien der Indikation und der Kontraindikation gewidmet.

Die Gesetze der Gelenkmobilisation sind vorgegeben, die klinischen Hinweise und kinesiologischen Zusammenhänge mit der Wirbelsäule sowie den inneren Organen sind als besonders wertvoll herauszuheben. Viele Abbildungen erklären das manuelle Vorgehen, dem einen oder anderen Photo hätte ein grösserer Ausschnitt über Lage und eventuelle Gurtfixation gut getan.

Das Buch ist sehr zu empfehlen und kann den Physiotherapeuten manchen wichtigen Hinweise geben.

H. Steudel

Simone Walder-de Montmollin:

Ihre Rechte als Frau

*Cosmos Verlag Muri/Bern 1987
175 Seiten Fr. 27.-*

Als Wegleitung zum neuen Ehe- und Erbrecht, das am 1. 1. 1988 in Kraft

tritt, hat die Autorin dieses Werk in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für Frauenrechte vorgelegt.

Die an sich komplizierte Problematik wird sehr übersichtlich dargestellt.

Das erste grosse Kapitel befasst sich mit der beruflichen Ausbildung. Neben der Notwendigkeit einer Ausbildung für Frauen werden auch Stipendienfragen behandelt und Tips für den Wiedereinstieg ins Berufsleben gegeben.

Dies ist bestimmt für manche Physiotherapeutin von grossem Interesse.

Ein umfangreiches Kapitel widmet die Autorin dem Thema «Arbeit». Es beginnt mit der Stellensuche und beleuchtet dann Lohnfragen, Versicherungsprobleme, Fragen bez. Schwangerschaft, Arbeitslosigkeit und Weiterbildung. Am Schluss wird das Vorgehen bei einem Rechtsstreit mit dem Arbeitgeber dargestellt. Auch in diesem Kapitel finden sich viele wertvolle Hinweise für Physiotherapeutinnen.

Dies gilt auch für die folgenden:

- Eheschliessung
- Die Stellung der verheirateten Frau (mit allen güterrechtlichen Fragen)
- Das Konkubinat
- Das Kind
- Trennung – Scheidung

«Das Erbrecht» schildert in übersichtlicher Form die Auswirkungen des neuen Erbrechts.

Ein nächstes Kapitel zeigt die Massnahmen auf, die bei Gewalttätigkeiten vorzukehren sind.

Für Physiotherapeutinnen von besonderem Interesse ist das Kapitel «Versicherungen», das sich mit Fragen der Sozial-, Personen- und anderer Versicherer befasst.

Sehr sinnvoll abgerundet wird das Buch durch «Nützliche Adressen», die nach Stichworten geordnet sind. Insgesamt lichtet sich mit diesem Buch für Frauen, also auch Physiotherapeutinnen, der Dschungel der Gesetzesvorschriften in eine knappe und klare Aufzählung der Fragen und Antworten im Zusammenhang mit dem neuen Ehe- und Erbrecht.

Vreni Rüegg



50g + 100g
alle Packungen sind
kassenzulässig

Zusammensetzung:
2-Hydroxyethylsalicylat 12,5g,
Heparin-Na. 10000 I.E.,
Camphora 1,0g.

Zur Unterstützung in der Elektrotherapie

(Iontophorese/Phonophorese)

dolo-arthrosenex®

- sehr gute Wirksamkeit
- hervorragende Hautverträglichkeit

auch erhältlich

als Salbe: zur Massage oder für Salben-
verband

als Crème: pflegend zur Langzeitbehandlung

Verlangen Sie ausführliche
Informationen:

A·H·ROBINS
(Schweiz) GmbH

Pharma Division
Baarerstrasse 82
6300 Zug 2

© P.C. BSW

witschi knie

Neu!

das medizinische
Entlastungs-System
für Heimpflege, Klinikbereich,
Erst- und Nachversorgung

witschi kissen die perfekte Lösung in 2 Breiten
(Ein- und Zweibein), in je 3 Größen: S, M, L
zukunftsweisend • hygienisch • wirtschaftlich



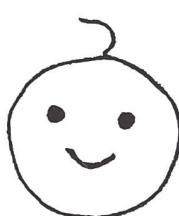
hilfreich für alle:

- erleichtert den Pflegedienst,
 - für den Patient die hilfreiche Unterstützung zur orthopädisch druckstellenfreien Ruhe-Entspannungslagerung.
- Bezüge: geruchs frei, urinfest, desinfizier- und abwaschbar, kochecht, mit Reissverschluss abnehmbar.
Wo Liegekomfort, Zeit, Schnelligkeit und schmerzlindernde Auswirkung zählen, schätzt man die medizinischen Liegehilfen aus dem Hause:

witschi kissen ag Ziegeleistrasse 15, CH-8426 Lufingen, Tel. 01/813 47 88
Erhältlich im Sanitätsfachgeschäft oder verlangen Sie Prospekte vom Hersteller.



Medizin-Service Stäfa
Dorfstrasse 27
CH-8712 Stäfa 01/926 3764



ich
kaufe bei

MSS

mon
fournisseur

je désire: / ich wünsche:

Adresse:



Seite des Präsidenten / Page du président / Pagina del presidente

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sicher sind Sie erstaunt, dass ich mich in Form eines Briefes an Sie wende. Ich habe mich entschlossen, den Versuch zu wagen, einmal im Monat an alle SPV-Mitglieder einen Gruss oder eine Botschaft zu richten oder über ein Thema, welches mich freut, ärgert oder grundsätzlich beschäftigt, etwas zu schreiben.

Im Editorial zu unserer Fachzeitschrift «Physiotherapeut» Nr. 12/87 habe ich Sie aufgefordert zu versuchen, die Existenzberechtigung unseres Berufsverbandes kritisch zu beurteilen. Dies jeden Tag und Monat, ja fortwährend zu tun, ist eine meiner Hauptaufgaben. Würde ich diese vernachlässigen, könnte ich meiner Verantwortung im SPV nicht mehr gerecht werden. Es geht darum, sich mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft innovativ auseinanderzusetzen. Ich versuche täglich, kritische Offenheit zu üben, die auf Vernunft, der Mündigkeit der Verbandsmitglieder und der steten Abwägung zwischen Individual- und Gemeinschaftsinteressen beruht.

Sie dürfen mir glauben, dass dies eine ebenso faszinierende wie belastende Tätigkeit in meinem verbandspolitischen Alltag darstellt. Selbstverständlich gilt meine Aufmerksamkeit ebenso der aktuellen Geschäftsführung des Verbandes. Die Details müssen ebenso gepflegt und ernst genommen werden wie die direkten Führungsaufgaben.

Eine wesentliche Rolle spielt dabei der zeitliche Aufwand. Meine Familie, mein Beruf und meine per-

sönlichen Bedürfnisse sollten dabei auch nicht zu kurz kommen. Irgendwann muss man ja wieder auftanken und neue Kräfte finden. Ich fühle mich nicht jeden Tag gleich motiviert, meinem Auftrag nachzukommen. Emotionell und unsachlich geführte Auseinandersetzungen mit Verbandsangehörigen bedrücken mich jeweils und müssen verarbeitet werden. Konstruktive, offene und ehrliche Gespräche freuen mich und helfen mir, weiterzumachen.

Abschliessend schulde ich Ihnen die Antwort auf die anfänglich gestellte Frage nach der Existenzberechtigung des SPV. Für mich gibt es hier nur ein überzeugtes JA.

Heine hat gesagt, dass «dasjenige, was sich nicht durch eigene Kraft erhalten kann, auch kein Recht hat, zu existieren».

Wir alle, Sie und ich zusammen, haben diese Kraft. Trainieren und erhalten wir diese täglich, dann kommen wir vorwärts.

Bis zum nächsten Mal wünsche ich Ihnen eine kraftvolle Zeit und grüsse Sie freundlich

M. Borsotti
Zentralpräsident

Chers Collègues,

Vous serez certainement étonnés que je m'adresse à vous par une lettre. J'ai décidé de tenter un essai: une fois par mois, je rédigerai un billet ou un message à l'intention de tous les

membres FSP ou j'écrirai sur un sujet qui me réjouit, me fâche ou me préoccupe fondamentalement.

Dans l'éditorial de notre revue «Physiothérapeute» no 12/87, je vous ai engagés à considérer d'un œil critique la raison d'être de notre association. L'une de mes tâches principales à moi est de le faire tous les jours, tous les mois, en permanence. Si je ne m'en acquittais pas, je ne pourrais plus assumer mes responsabilités au sein de la FSP. Il s'agit de trouver des solutions novatrices aux défis sociaux, économiques et politiques du présent et de l'avenir. Jour après jour, je m'efforce à une franchise critique, basée sur la raison, la maturité des membres et l'équilibre constant entre les intérêts individuels et collectifs.

Croyez-moi: c'est une activité aussi fascinante que pesante, dans ma responsabilité quotidienne. Bien entendu, mon attention va tout autant à la gestion de l'association sur le terrain. Les détails méritent autant de soin et de sérieux que la direction générale. Le facteur temps joue un rôle essentiel dans l'affaire: ma famille, mon métier et mes aspirations personnelles ne peuvent faire les frais de ma présidence. Un moment ou l'autre, il faut refaire le plein et reconstituer ses forces. Je ne me sens pas tous les jours la même motivation à remplir mon mandat. Les discussions émotionnelles et subjectives avec des membres m'affectent chaque fois et il me faut les «digérer». Au contraire, les entretiens constructifs, francs et sincères me réjouissent et m'aident à continuer.

En conclusion, je reviens sur ma question du début, à propos de la raison d'être de la FSP: pour moi, pas

de doute, son existence est pleinement justifiée.

Comme l'a dit Heinrich Heine, ce qui ne peut se maintenir par ses propres moyens n'a pas le droit d'exister. Vous et moi ensemble avons ces moyens. Il nous suffit de les exercer tous les jours pour avancer.

D'ici la prochaine lettre, je vous souhaite force et énergie et vous adresse mes salutations confraternelles.

*M. Borsotti
président central*

*Care colleghi,
cari colleghi,*

Vi stupirete sicuramente di vedere che mi indirizzo a Voi in forma di lettera. Ho deciso di tentare una volta al mese di rivolgere a tutti i membri della FSF un saluto o un messaggio o di scrivere su un argomento che mi rallegra, mi contraria o mi preoccupa.

Nell'editoriale della nostra rivista specializzata «Physiotherapeut» no 12/87 Vi pregai di cercare di giudicare in modo critico la ragion d'essere della nostra associazione di categoria. Uno dei miei compiti principali consiste nel farlo ogni giorno, ogni mese, continuamente. So lo trascrassi, non adempirei più alla mia responsabilità in seno alla FSF. Si tratta di far fronte in modo innovativo alle sfide sociali, economiche e politiche del presente e del futuro. Ogni giorno cerco di agire con franchezza e spirito critico, basati sulla ragione, sulla maturità dei membri della federazione e sulla contrapposizione costante degli interessi individuali e di quelli comuni.

Credetemi, questa è un'attività affascinante ma allo stesso tempo opprimente nella mia giornata al servizio della federazione. La mia attenzione va naturalmente anche ai problemi quotidiani di ordinaria amministrazione. Anche i particolari vanno presi sul serio e curati alla stessa stregua dei compiti direttivi.

E' anche questione di tempo. Tutto questo non dovrebbe recare scapito alla mia famiglia, alla mia profes-

sione o alle mie esigenze personali. Una volta bisognerà pur fare il pieno, rimettersi in forze. Non sono motivato tutti i giorni alla stessa maniera per adempiere il mio incarico. Le controversie svolte in modo emozionale e non oggettivo con i membri della federazione mi opprimono ogni volta, e vanno digerite.

Colloqui costruttivi, tenuti in modo franco e leale, mi rallegrano e mi aiutano ad andare avanti.

Prima di concludere Vi devo la risposta alla domanda posta all'inizio, sulla ragion d'essere della FSF. Per me la risposta non può essere che Sì, detto con convinzione. Heine disse che «quello che non può mantenersi con la propria forza non ha il diritto di esistere».

Noi tutti, Voi ed io, abbiamo questa forza. Alleniamola e manteniamola giorno per giorno, così progrediremo. Fino alla prossima volta Vi auguro un periodo pieno di forza e Vi invio i miei migliori saluti.

*M. Borsotti
Presidente centrale*

Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungszyklus

Thema	Operative Versorgung und Rehabilitation von handverletzten Patienten		
Ort	Hörsaal Dermatologie, Inselspital Bern		
Zeit	jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr		
Eintritt	SPV-Mitglieder	(mit Ausweis)	Fr. 10.–
	Nichtmitglieder		Fr. 15.–
	Schüler mit Ausweis		gratis
Datum	Thema	Referent	
27. Januar 88	Biomechanik bzw. Anatomie und operative Versorgung von Frakturen des Handskeletts	Dr. Büchler	
10. Februar	Biomechanik bzw. Anatomie und operative Versorgung des Streckapparates (Sehnen, intrinsisches System) in den verschiedenen Zonen	Dr. Frey	
24. Februar	Biomechanik bzw. Anatomie und operative Versorgung von Beuge sehnen in verschiedenen Zonen	Dr. Sturzenegger	
16. März Datum ist um 1 Woche versch.	Physio- und ergotherapeutische Nachbehandlung von besagten Verletzungen	V. Humm E. Bohli H. Kurzo	



Sektion Nordwestschweiz

Donnerstag, 28. Januar 1988, 19.00 Uhr

Hörsaal II, Klinikum I, Kantonsspital

PD Dr. med. «Fehlformen des kindlichen Fusses»

W. Dick

Donnerstag, 4. Februar 1988, 19.00 Uhr

Schule für Physiotherapie, Klingelbergstr. 61, Basel

Hr. R. Ruepp «Erläuterungen über orthopädistische Versorgung Orthopädist von Fehlformen des kindlichen Fusses»



Sektion Zürich

Die Betreuung von Praktikanten

Die Betreuung von Praktikanten erfordert von den Betreuern sowohl von der führungsmässigen, als auch von der methodisch-didaktischen Seite her einen Einsatz, damit ein Praktikum für den Physiotherapieschüler lernwirksam ist, und einen Bezug von der Theorie zur Praxis darstellt.

Die Inhalte

Das Erarbeiten von Praktikumszielen

- Die Praktikumsplanung
- Die Praktikumsbegleitung
- Die Kontrolle, Kontrollinstrumente (Qualifikation) und Qualifikationsgespräche

Le support optimal pour l'électrothérapie

(Iontophorèse/Phonophorèse)

dolo-arthrosenex®

- très haute efficacité
- excellente tolérance cutanée

existe également sous forme de pommade: pour les massages ou pansements crème: soins pour le traitement à long term



50g + 100g
admis aux caisses-
maladie

Composition:
2-Hydroxyethylsalicylat 12,5g,
Heparin-Na. 10000 I.E.,
Camphora 1,0g.

Demandez des informations détaillées:

A-H-ROBINS

(Suisse)
Division Pharma
Baarerstrasse 82
6300 Zug 2



	- Auswertungs- und Lehrgespräche
Datum	25. und 26. April 1988
Ort	Zürich,
Zeit:	09.00 bis 17.00 Uhr / 1 Std. Mittag
Referenten	Jean Pierre Crittin / Barbara Crittin
Voraussetzung	Richtet sich vor allem an Praktikantenbetreuer
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 315.- Nichtmitglieder Fr. 385.-
Teilnehmerzahl	beschränkt
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsscheines an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6 8952 Schlieren ZH, Tel. 01/730 56 69, (08.00–08.30 Uhr)
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto: 80-10 732-9 Vermerk auf Einzahlungsschein: DBP 26. 4. 1988
Anmeldeschluss	15. Februar 1988

ANMELDEATALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)
Ich melde mich für die Fortbildung « Die Betreuung von Praktikanten » an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).
Name/Vorname _____
Str./Nr. _____
PLZ/Ort _____
Telefon G. _____ P. _____



Sektion Zürich

Der grossen Nachfrage wegen wird dieser Kurs wiederholt!

Kurs in der Feldenkrais-Methode

Dieser Stägige Abendkurs führt Sie sorgfältig aufbauend in die Denk- und Arbeitsweise der Feldenkrais-Methode ein. Bewegungsübungen, die Sie selbst durchführen, lassen Sie die Wirkung dieser Arbeit an sich selbst spüren und geben Ihnen die Möglichkeit, ihre eigene Persönlichkeit und diejenige anderer in Zukunft differenzierter zu betrachten. Bitte lesen Sie das neu erschienene Taschenbuch von Dr. Moshe Feldenkrais «Die Entdeckung des Selbstverständlichen» Suhrkamp st 1440».

Datum 21. bis 25. März 1988

Ort	Zürich, Stadtspital Triemli
Zeit:	18.30–22.00 Uhr
Referentin	L. Wolgensinger, Feldenkraislärerin
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 145.- Nichtmitglieder Fr. 195.-
Teilnehmerzahl	beschränkt

Mitbringen	Wolldecke
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsscheines an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6 8952 Schlieren ZH, Tel. 01/730 56 69, (08.00–08.30 Uhr)
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto: 80-10 732-9 Vermerk auf Einzahlungsschein: KFM 21. 3. 1988
Anmeldeschluss	28. Februar 1988

ANMELDEATALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs «**Feldenkrais-Methode**» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz

Voranzeige

Kurs für komplexe Entstauungstherapie man. Lymphdrainage/Kompressionsbandagen

1988 findet noch einmal ein Kurs in Zürich statt.

Datum: wieder an 5 Wochenenden, jedes 2. Wochenende ca. von Anfang Oktober bis Ende November.

Ort: Physiotherapieschule USZ Zürich

definitive

Ausschreibung: Feb./März-Nummer 88 des «Physiotherapeuten»
**Anna Sonderegger, PT, Zürichbergstr. 17,
8032 Zürich**

Thema Indikation zur Arthroskopie, Begutachtung von Gelenkverletzungen, Krankengymnastik nach Arthroskopie, 1. Murnauer Arthroskopiekurs

Waagrechte Arbeitsflächen sind Gift für unseren Rücken...

Waagrechte Arbeitsflächen, wie wir sie zu Hause, am Arbeitsplatz oder in der Schule antreffen, verführen zu einer ungesunden, gekrümmten Schreibhaltung! Dies ist mit ein Grund, weshalb immer mehr Menschen unter Rückenschmerzen leiden. Selbst Jugendliche sind nicht davor gefeit: Schulärztliche Untersuchungen sprechen schon heute bei jedem zweiten Kind von Haltungsfehlern! Was kann dagegen unternommen werden – wie lässt sich dem vorbeugen? Kompetente Antworten zu diesem Thema finden Sie in unserer Dokumentation für eine bessere Körperhaltung, die wir Ihnen auf Anfrage **kostenlos** zustellen. Bitte senden Sie uns noch heute nebenstehenden Info-Coupon ein.



Info-Coupon

Als Physiotherapeut werde ich täglich mit Rückenproblemen konfrontiert! Ich erwarte also gerne Ihre Unterlagen.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____ 30

Info-Coupon ausschneiden und in einem mit 50 Rp. frankierten Kuvert einsenden an

METEWI AG, 4416 BUBENDORF
 **TELEFON 061-95 23 45**

<i>Veranstalter</i>	Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Endoskopie und Sonographie der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, der Bayerischen Landesärztekammer, dem Bundesverband der Deutschen Chirurgen und dem Landesverband Bayern der gewerblichen Berufsgenossenschaften
<i>wiss. Leitung</i>	Dr. med. H. Hempfling, Murnau
<i>Ort</i>	Kurgästehaus, Kohlgruber Str. 1, 8110 Murnau/Staffelsee
<i>Datum</i>	24.-27. Februar 1988
<i>Kursgebühr</i>	DM 480.- (begrenzte Teilnehmerzahl)
<i>Teilnehmergeb.</i>	DM 80.- (für «Krankengymnastik nach Arthroskopie»)
<i>Auskunft und Anmeldung</i>	medical concept, Kongressdienst, Wolfgang-Zimmerer-Str. 6, 8056 Neufahrn Tel. 08165/1072-75



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Kursprogramm 1988

Januar

7. bis 9. in Windisch bei Brugg

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Atemtherapie, Bewegung, Haltung, Stimme**. Weiterbildungsseminar für Ärzte, medizinisches Kader-, Fach- und Pflegepersonal.

Info: Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).

Mai

4. bis 7. in Windisch bei Brugg

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Einführungsseminar in die Körperzentrierte Therapie und -Psychotherapie** für Ärzte, medizinisches Kader-, Fach- und Pflegepersonal.

Info: Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).

Juni

14. bis 16. in Zürich

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Gesprächsführung bei psychisch und psychosomatisch Kranken**. Weiterbildungsseminar für Ärzte, Pflegepersonal und psychotherapeutisch Interessierte.

Info: Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).

September

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Persönliche Ausstrahlung und Wahrnehmung in der therapeutischen Begegnung**. Weiterbildungsseminar mit zusätzlichem Video-Einsatz für Ärzte, medizinisches Kader- und Fachpersonal und leitende Personen in Institutionen.

Info: Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).

Physio-EDV für PC

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

Termindisposition

Einführung, 5 Jahre Wartungsgarantie und Rückgabe-Recht:
Pauschal SFr. 45 000.- (auf IBM-AT-Kompatiblem PC)

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01/940 43 75

(8953)



SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
Rehabilitationsklinik Bellikon
5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Aufbaukurs in der Behandlung erwachsener Patienten mit Schädelhirntrauma (Bobath-Konzept)

Datum 20. 6. – 24. 6. 1988

Ort Suva Rehabilitationsklinik Bellikon

Kursleitung Joan D. Mohr, R.P.T.
Elia Panturin, Assistentin
Violette Meili, Assistentin
JBITAH anerkannt

Kursadressaten Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die einen anerkannten 3wöchigen Bobath-Grundkurs absolviert und Englischkenntnisse haben

Teilnehmerzahl auf 24 Teilnehmer beschränkt

Kursgebühr Fr. 770.-

Unterkunft/ Verpflegung wird von jedem Teilnehmer selbst besorgt

Schriftliche Anmeldung bis Ende März 1988 (mit Kopie des absolvierten Grundkurses) an:
Paul Saurer, Chefphysiotherapeut
SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon

«KINERGIE»

Cercle d'étude et de promotion de la médecine traditionnelle chinoise appliquée à la Masso-Kinésithérapie

organise en 2 week-ends une formation de:

Auriculothérapie chinoise et physiothérapie

- Enseignement basé sur l'énergétique traditionnelle chinoise
- Intégration à l'exercice quotidien de la physiothérapie
- Traitement de la chronicité et des récidives

Enseignants Anciens élèves de l'Institut de Médecine Traditionnelle Chinoise de Shanghai (Chine Populaire)

Lieu Fribourg

Dates 12 et 13 mars, 4 et 5 juin 1988

Prix Fr. 600.- pour les 2 séminaires
Fr. 300.- à verser lors de l'inscription

Renseignements et inscriptions Ch. Melloul, Physiothérapeute dipl.
Rue de Lausanne 87, 1700 Fribourg,
Tél. 037/22 36 66

Heim
für geistig Behinderte
Postcheck: 80-2573
Bank: ZKB Uster

Stiftung Wagerenhof
8610 Uster
Telefon 01 940 42 21

Schweizerische Fachtagung: «Behinderte im Wasser» 4./5. 3. 88

Der Wagerenhof führt in Zusammenarbeit mit der RGZ (Regionalgruppe Zürich der Schweizerischen Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter) eine Fachtagung zur Bedeutung des Wassers bei Behinderten durch. Angesprochen sind Fachleute aus medizinischem und heilpädagogischem Gebiet (auch Eltern), die mit behinderten Kindern/-Erwachsenen auf therapeutischer Grundlage arbeiten. Speziell eingegangen wird dabei auf die sogenannte «Halliwick-Methode», die 1950 durch Herrn James McMillan entwickelt wurde.

Sie vereinigt Wissen um physikalische Gesetzmäßigkeiten des Wassers und des menschlichen Körpers mit lernpsychologischen Erkenntnissen und neurologischen Vorgängen. In Fachreferaten aus ärztlich/neurologischer (Dr. Haberfellner) und pädagogisch/psychologischer Sicht (Dr. Grund), sowie mittels Erfahrungsberichten eines dreiteiligen Workshops (geleitet von erfahrenen Schwimmtherapeuten) werden unterschiedlichste Aspekte der Arbeit im Wasser angesprochen. Herr James McMillan wird zudem persönlich seine Gedanken und Erfahrungen vortragen.

Programm

Freitag, 4. März 1988

10.00 Uhr	Apéro
10.30 Uhr	Eröffnung durch Tagungsleiter P. Läderach, Heimleiter Wagerenhof Uster
11.00 Uhr	Einführungsreferat James McMillan, Begründer der Halliwick-Methode
12.00 Uhr	Mittagessen in der Stiftung Wagerenhof (Gelegenheit zur Heimbesichtigung, Zimmerbezug)
14.00 Uhr	«Natation englobant: toutes les activités d'apprentissage dans l'eau» referat de M. Monnier, Association Suisse Halliwick, Lausanne
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Workshops
18.15 Uhr	Nachtessen in der Stiftung Wagerenhof
20.00 Uhr	«Die Halliwickmethode aus der Sicht des Neurologen» Referat von Prof. Dr. H. Haberfellner, Innsbruck/A
21.00 Uhr	Abendprogramm

Samstag, 5. März 1988

09.00 Uhr	Workshops
11.00 Uhr	Pause
11.30 Uhr	«Die Freude im Zusammenhang mit der ganzheitlichen Förderung der Behinderten» Referat von Prof. G. Grond, Dozent HPS Zürich
12.30 Uhr	Mittagessen in der Stiftung Wagerenhof
14.00 Uhr	Referat und Feedback mit Video James McMillan
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	Workshops
17.00 Uhr	Schlussapéro in der Stiftung Wagerenhof

Die Referate werden in Deutsch/Französisch simultan übersetzt und allenfalls schriftlich abgegeben.

Organisation

Ort	Stiftung Wagerenhof Uster
Datum	Freitag, 4. März 1988
	Samstag, 5. März 1988
Kosten	Fr. 140.- inkl. Verpflegung Fr. 190.- inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer Fr. 215.- inkl. Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer
Information und Anmeldung	Stiftung Wagerenhof Uster Tagungssekretariat Frau U. Kündig Asylstr. 24, 8610 Uster, Tel. 01/940 42 21



SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Rehabilitationsklinik Bellikon

5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Bindegewebe – Tastbefund

Befund und Behandlung anhand des BGM-Tastbefundes

Bedeutung und Stellenwert in der Physiotherapie

Kursort Suva Rehabilitationsklinik Bellikon

Kursleitung Werner Strelbel, Physiotherapeut

Teilnehmer max. 12, Berufserfahrung von mindestens 3–5 Jahren empfehlenswert

Zielgruppe Med. Masseure, Physiotherapeuten, Ärzte

Kurskosten Fr. 250.–

Kursdaten Samstag, 20. 2. / 27. 2. und Samstag, 7. 5. 88, jeweils von 09.00–16.30 Uhr

Anmeldung bis 10. Februar 1988 an:

Paul Saurer, Chefphysiotherapeut
SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon

Bestellschein Bon de Commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros gratuitement

Name/nom

Strasse/rue

PLZ und Ort

No postal et lieu

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 80.– jährlich

Abonnement annuel: Suisse Fr. 80.– par année

Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 80.– annui

Ausland Fr. 85.– jährlich

Etranger Fr. 85.– par année

Estero Fr. 85.– annui

Einsenden an:

Zentralsekretariat SPV

Postfach 516, 8027 Zürich

Telefon 01 - 202 49 94



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Der SVMP bietet allen Maitland-Therapeuten die Möglichkeit, in regionalen Übungsgruppen das

Maitland-Konzept

zu vertiefen und Techniken aufzufrischen. Bitte melden Sie sich bei der lokalen Kontaktperson.

<i>Bad Ragaz</i>	1x pro Monat, jeweils Montag, von 18.00–19.00 Frau G. Rolf, M.A., Hermitage, 7310 Bad Ragaz, Tel. 085/9 01 61
<i>Basel</i>	1x pro Monat, jeweils Dienstag, 19.30, abwechslungsweise in Basel oder Liestal Herr A. Schmid Tel. P: 88 30 28, G: 89 35 35
<i>Bellikon</i>	jeden 2. Mittwoch im Monat, um 18.00 im SUVA-Zentrum Frau A. Tidswell, Hirschweg, 5632 Buttswil Tel. 056/96 01 41
<i>Bern</i>	jeden 1. Mittwoch im Monat im Salemspital, von 19.00–21.00 Frau E. Hengeveld Tel. G: 031/42 05 67, P: 031/58 79 48
<i>Chur</i>	In Vorbereitung
<i>Lausanne</i>	M. D. Goldman, Tel. 021/32 52 52
<i>Luzern</i>	alle 6 Wochen, jeweils Montag, 19.00–ca. 21.00 in der Physiotherapie-Schule Luzern Frau M. Hauser, Stansstaderstr. 20, 6370 Stans Tel. 041/61 36 49
<i>Solothurn</i>	jeden 1. Montag im Monat, von 18.00–19.30 im Kantonsspital Herr P. Westerhuis, Kantonsspital, 4500 Solothurn Tel. 065/21 31 21
<i>Zürich</i>	alle 3 Wochen, jeweils Dienstag, von 18.15–ca. 20.00, in der Schulthess-Klinik Herr F. Mähly, Tel. 01/385 71 71
<i>Zurzach</i>	pausiert 1987 Herr K. Rigter, Rheumaklinik, 8437 Zurzach Tel. 056/49 01 01

Weitere Informationen bei: **SVMP, Postfach 19, 1095 Lutry**

Befund und Behandlung erwachsener Hemiplegiepatienten nach dem Bobath-Konzept

3wöchiger Grundkurs 1988 Basel

<i>Daten</i>	27. 06. – 08. 07. 88 (Teil 1, 2) 17. 10. – 21. 10. 88 (Teil 3)	
<i>Ort</i>	Felix Platter-Spital, Basel	
<i>Leitung</i>	Margret Sprenger Hansueli Schläpfer Bobath-Instruktoren IBITAH anerkannt	
<i>Adressaten</i>	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Ärzte	
<i>Sprache</i>	Deutsch	
<i>Teilnehmerzahl</i>	22	
<i>Kursgebühr</i>	Mitglieder SPV Nichtmitglieder	Fr. 1100.– Fr. 1250.–
<i>Unterkunft und Verpflegung</i>	wird durch die Kursteilnehmer organisiert	
<i>Anmeldung Organisation</i>	Hansueli Schläpfer Felix Platter-Spital, 4055 Basel	
<i>Anmeldefrist</i>	bis 29. 2. 1988	



Interdisziplinärer Bereich

- **Führungsgrundsätze Nr. 881:**
2 × 5 Tage, 1. Woche: 13. 6. – 17. 6. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau sowie Kurhotels mit Klausurcharakter, Fr. 1300.–
- **Krankenhausführung Nr. 881:**
10 × 5 Tage, 1. Woche: 22. 8. – 26. 8. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau sowie Kurhotels mit Klausurcharakter und Spitäler der Deutschschweiz, Fr. 4300.–, bzw. Fr. 750.– für Einzelseminare (5 Tage)
- **Gesamtkonzept: Unterhalt/Renovation und Sanierung Nr. 881:**
2 × 1 Tag, 6./7. 10. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–, bzw. Fr. 200.– für einen Tag
- **Richtig instruieren Nr. 881:**
2 × 3 Tage, 1. Kurssequenz: 22. 3. – 24. 3. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 850.–
- **Unterrichten und instruieren Nr. 881:**
5 × 5 Tage, 1. Woche: 5. 9. – 9. 9. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 2700.–
- **Gedächtnistraining Nr. 881:**
2 Tage, 24. 5. – 25. 5. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–
- **Lesetraining Nr. 881:**
2 Tage, 23. 8. – 24. 8. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–
- **Havardware-Verhandlungskonzept Nr. 881:**
2 Tage, 16. – 17. 11. 1988, Hotel Mövenpick Egerkingen, Fr. 300.–
- **Management von Veränderungen in Organisationen Nr. 881:**
1 Tag, 18. 4. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 250.–
- **Problemlösung, Entscheidungsfindung, Massnahmensicherung (PEM) Nr. 881:**
4 Tage, 24. – 27. 2. 1988, Kartause Ittingen bei Frauenfeld, Fr. 1700.–
- **Ganzheitliches Denken im Krankenhausmanagement Nr. 881:**
3 Tage, 5. – 7. 5. 1988, Hotel Römerturm, Filzbach, Fr. 1200.–
- **Spital-Management-Programm (Spima)-Seminare Nr. 1/88:**
4 Tage, 6. 6. – 9. 6. 1988, Holderbank (AG), Fr. 1000.–
- **Mitenand rede Nr. 882:**
2 Tage, 10./11. 11. 1988, Hotel Römerturm, Filzbach, Fr. 350.–

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren um 20%. Die Preise verstehen sich exkl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VESKA-Ausbildungszentrum Kantonsspital, Haus 26, 5001 Aarau, Tel. 064/21 61 01.



Bitte Texte für Kursausschreibungen an die Redaktion senden:

**Frau Vreni Rüegg
Physiotherapieschule
Stadtspital Triemli
8063 Zürich**

Fachgruppe **FBL** Funktionelle Klein
Bewegungslehre Vogelbach

Fortbildungskurs in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach

«Grundkurs»

Datum 24. – 27. März 1988

Ort Universitätsspital Zürich

Referentin Silla Hinz, Instruktor FBL

Kursgebühr Mitglieder der Fachgruppe FBL Fr. 350.–
Alle anderen Fr. 400.–

Anmeldung an Trudi Schori, Mischelistrasse 63, 4153 Reinach

- Neurolinguistisches Programmieren (Dr. G. Perren, Visp)
- Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (Prof. Dr. G. Klosinski, Bern)

Daten 25./26. März und 22./23. April 1988
(Fr ab./Samstag)

Tagungsort Spital Limmattal, Schlieren bei Zürich

Programm und Anmeldung Sekretariat des Instituts für Körperzentrierte Psychotherapie IKP, Kreuzstr. 19
8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05
(Mo bis Do 9.15–12.00 Uhr)



DACHVERBAND DER GEHOBENEN MEDIZINISCH-TECHNISCHEN DIENSTE ÖSTERREICHS

Information: 1100 Wien, Simmeringer Hauptstraße 34, Tel. 0222/74 83 67



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Bedeutende Psychotherapieformen der Gegenwart

6. Orientierungstagung mit Workshops 1988 über moderne Therapieformen

Themen – Einführungsreferat Dr. V. Hobi, Basel
– Gestaltpsychotherapie (Dr. F. Briner, Windisch)
– Familientherapie (Dr. U. Davatz, Königsfelden)
– Körperzentrierte Psychotherapie (Dr. Y. Maurer)
– Hypnotherapie (Dr. F. Wyss, Zürich)

SYMPOSIUM zum WHO Programm

„Gesundheit 2000“

11./12. März 1988

Kongresshaus Salzburg



Dr. med. Alois Brügger

Tel. 01 - 251 11 45 oder 01 - 251 11 23

Forschungs- und Schulungszentrum

Akazienstrasse 2, 8008 Zürich

Wochenendseminare für Ärzte und Physiotherapeuten

Thema Einführung in die Funkionskrankheiten des Bewegungsapparates – Ursachen, Funktionsanalyse und Behandlung der Funktionskrankheiten nach Dr. med. A. Brügger
Für Ärzte: Patientenvorstellung mit Dr. Brügger

Leitung Dr. med. A. Brügger

Ort Akazientrasse 2, 8008 Zürich

Teilnehmerzahl beschränkt

Daten 6./7. Februar, 25./26. Juni, 24./25. September 1988

Kursgebühr SFr. 170.–

Anmeldung und Information Forschungs- und Schulungszentrum Dr. med. A. Brügger, Schulsekretariat, Akazienstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 - 251 11 45



Marketing-Verkauf-Kommunikation im Pharmamarkt

Thema	3. Frankfurter Sporttraumatologie-Gespräche «Fuss und Schuh»
Veranstalter	Städt. Krankenhaus Frankfurt/Hoechst
wiss. Leitung	Dr. med. P. Lenhart, München Prof. Dr. med. L. Zichner, Frankfurt
Veranstaltungsort	CP-Plaza Hotel, Frankfurt
Datum	5. und 6. März 1988
Auskunft und Anmeldung	medical concept, Kongressdienst, Wolfgang-Zimmerer-Strasse 6, 8056 Neufahrn Tel. 08165/1072-75

Schulung der Sensibilität

Fr / Sa / So, 19./20./21. Februar 1988

Ein anderer Ansatz der Therapie – eine neue Chance für Therapeut und Patienten

Dreitägiger Kurs zum Kennenlernen an sich selber

Kursleitung	J.-P. Rességuer
Kosten	Fr. 300.-
Ort	Luzern oder Zürich (wird noch festgelegt)
Anmelde-formulare bei	Doris Aebi c/o Frau M. Gilg-Aebi Tel. 01/361 92 90



MISERIS SUCCURRERE DISCO

Cours avancé Halliwick pour physiothérapeutes

Date	19 au 23 septembre 1988
Lieu	Lausanne
Enseignants	J. Mc. Millen et un physiothérapeute de la NDT Fondation de Nimègue (Hollande)
Prix	Fr. 400.- Participation limitée
Renseignements et inscriptions auprès de	ASH, Chandieu 15, 1006 Lausanne.

atmen

Atemschule Wolf

- Atem- + Bewegungsschulung
- Stressabbau – rasche, tiefe Erholung
- Erhöhung psychischer Belastbarkeit
- Gute Gestimmtheit – Depressionen überwinden
- Entfaltung der Intelligenz

Laienkurse in Zürich, Uitikon, O'Engstringen, U'Siggenthal, Chur, Worben, Brugg.

Einzelunterricht – Schwangerschaftsgymnastik.

Ferienwochen in Arosa, Parpan, Schwarzwald, Bringhausen.

Seminare auf Mt. Pelerin ob Genfersee.

Unser Buch: **«Integrale Atemschulung»** von Klara Wolf

Kursprogramme:
Atemschule Wolf, 5200 Brugg, Tel. 056/41 22 96, vormittags.

The McKenzie Institute (CH)

Grundkurs	Untersuchung und Behandlung mechanisch bedingter WS-Störungen (Teil A: LWS)
Datum	22.–25. April 1988
Ort:	Rheumaklinik Zurzach
Referenten	Heinz Hagmann Jeanette Bissig Reto Genucchi
Kosten	Fr. 325.– inkl. Kursunterlagen und Zwischenverpflegung
<i>Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei: Rheumaklinik Zurzach, Sekretariat Physiotherapie 8437 Zurzach</i>	

Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Programme 1988

Février 3 Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax Stade I

Cet enseignement est essentiellement pratique et porte sur les techniques diagnostiques et thérapeutiques du Dr Cyriax; anamnèse, examen clinique, massage transversal et profond, manipulation

Ce cours comporte trois stades:

- 1ère année: généralités, membre supérieur, rachis cervical
- 2ème année: rachis lombaire, genou, jambre, cheville, pied
- 3ème année: rachis cervical et dorsal, hanche et récapitulation

Stade I

Généralités, membre supérieur, rachis cervical

Enseignant: Monsieur R. de Coninck, Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique

Dates Du lundi 8 au samedi 13 février 1988

Lieu Lausanne

Horaire 08.00 – 13.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 500.–, membres FSP Fr. 450.–

Février 4 Méthode Sohier algies vertébrales

Enseignant: Monsieur R. Sohier, chef kinésithérapeute clinique de la Hestre, Belgique

Dates Du vendredi 12 au dimanche 14 février 1988

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Mars 5 Thérapie manuelle et manipulative bassin et membres inférieurs

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction

Bassin et membres inférieurs:

- tests - diagnostic - pompages et tissus mous - mobilisation
- manipulation

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du vendredi 18 au dimanche 20 janvier 1988

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 - 12.00 et 13.00 - 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 450.-, membres FSP Fr. 400.-

Révision et perfectionnement des techniques déterminées selon la demande et les besoins des participants.

Enseignants: Monsieur *Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur *Jacques Dunand*, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Vendredi 6 et samedi 7 mai 1988

Lieu Lausanne

Horaire 09.00 - 12.00 et 13.00 - 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.-, membres FSP Fr. 300.-

Mai 8 Initiation à l'informatique de gestion Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Cette deuxième session, essentiellement théorique, permet aux participants de se familiariser avec l'informatique et ses applications courantes dans le domaine de la gestion.

Enseignant: Monsieur *Marc Vasseur*, Ingénieur conseil en informatique

Dates Vendredi 22 et samedi 23 avril 1988

Lieu Genève

Horaire 09.00 - 12.00 et 14.00 - 17.00

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 300.-, membres FSP Fr. 250.-

Mai 9 Drainage lymphatique

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction et ayant suivi au moins deux des autres cours.

Enseignant: Monsieur *Marc Vasseur*, Ingénieur conseil en informatique

Dates Vendredi 27 et samedi 28 mai 1988

Lieu Genève

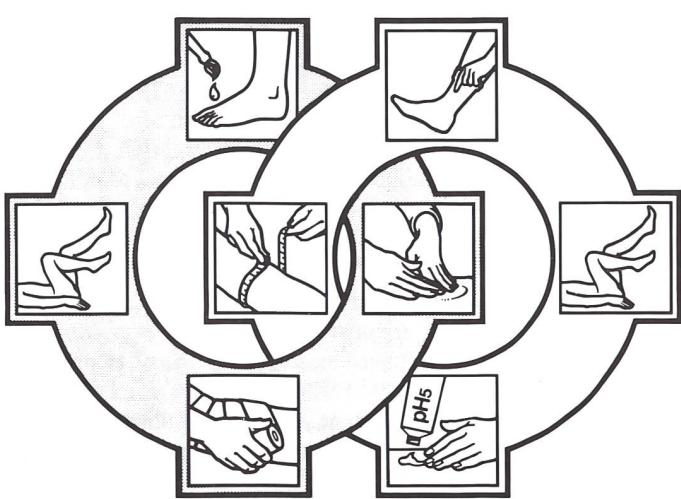
Horaire 09.00 - 12.00 et 14.00 - 17.00

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 400.-, membres FSP Fr. 350.-

Juin 9 Drainage lymphatique

Enseignant: Monsieur *A. Leduc*, Professeur à la Vrije Universiteit Bruxelles, Belgique



POUR LE TRAITEMENT PHYSIQUE DES ŒDÈMES

ÉCOLE FÖLDI SA LAUSANNE Organise

Des cours d'enseignement théorique, pratique et clinique de l'approche et du traitement physiothérapeutique des œdèmes.

PROGRAMME:

- Anatomo-physiologie du système lymphatique.
- Drainage lymphatique manuel selon le Dr Vodder.
- Pathologies vasculaires périphériques.
- «Thérapie décongestionnante physique complexe selon le Prof. M. Földi.»
- Traitements adjutants.
- Présentation de patients.

ENSEIGNANTS: M. le Prof. Dr M. Földi, directeur de la Földi Klinik, Hinterzarten, R.F.A.
M. le Dr C. Schuchardt, médecin chef de la Földi Klinik, Hinterzarten, R.F.A.
M. H. Pritschow, ens. principal Földi Schule R.F.A.
M. D. Tomson, physiothérapeute certifié par la Földi Schule.
M. D. Klumbach, thérapeute certifié par la Földi Schule.

DURÉE: 3 séminaires de 5 jours.

Cours I
29. 2.88 - 4. 3.88 / 7.3.88-11.3.88 /
3.10.88 - 7.10.88

Cours II
24. 5.88-28. 5.88 / 31.5.88- 3.6.88 /
17.10.88-21.10.88

Cours III
14. 3.88-18. 3.88 / 6.6.88-10.6.88 /
10.10.88-14.10.88

PRIX: Frs 1590.- pour les 3 séminaires.

PARTICIPATION: Limitée à 30 physiothérapeutes ou massokinésithérapeutes.



Ecole Földi SA Lausanne
Case postale 242
CH-1010 Lausanne
Tél. (021) 36 60 60 (de 8 à 12 h.)
Tél. (021) 32 33 69 (de 19 à 21 h.)

Dates	<i>Du jeudi 2 au dimanche 5 juin 1988</i>
Lieu	Genève
Horaire	09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00
Tenue	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
Prix du cours	Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–
Juin	10 Méthode Maitland Mobilisation de la colonne vertébrale Stade I
Enseignant:	Monsieur G. McCormick, M.A.P.A., M.M.T.A.A., Sydney
Dates	<i>Du dimanche 12 au vendredi 17 juin 1988</i>
Lieu	Lausanne
Horaire	09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00
Tenue	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
Prix du cours	Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–
P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.	
Juin	11 Méthode Maitland Mobilisation de la colonne vertébrale Stade II
Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I	
Enseignants:	Messieurs G. McCormick et N. Munro ou P. Kelly, M.A.P.A., M.M.T.A.A., Sydney
Dates	<i>Du lundi 20 au vendredi 24 juin 1988</i>
Lieu	Lausanne
Horaire	09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00
Tenue	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
Prix du cours	Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–
Juin	12 Méthode Maitland Mobilisation des articulations périphériques
Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.	
Enseignants:	Messieurs G. McCormick et N. Munro ou P. Kelly, M.A.P.A., M.M.T.A.A., Sydney
Dates	<i>Du lundi 27 juin au samedi 2 juillet 1988</i>
Lieu	Lausanne
Horaire	09.30 – 12.30 et 13.30 – 16.00
Tenue	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
Prix du cours	Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–
P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.	
Juillet	13 Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax Stade II
Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I	
Stade II Rachis lombaire, genou, jambe, cheville, pied	
Enseignant:	Monsieur R. de Coninck, Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique
Dates	<i>Du lundi 4 au samedi 9 juillet 1988</i>
Lieu	Lausanne
Horaire	08.00 – 13.00
Tenue	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
Prix du cours	Fr. 500.–, membres FSP Fr. 450.–
Adresse:	Cercle d'étude 1988 6, chemin Thury, 1211 Genève 4 Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)

Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin

Congrès-Ecole: Evolution des techniques neuromusculaires et sensitivo-motrices dans la rééducation des hémiplegiques	
1 jour de conférences et 2 jours de stage (21 heures de formation.) Le nombre de places pour les 2 jours d'ateliers est limité.	
Dates	11 au 13 mars 1988
Séance théorique	Hôpital Ste Eugénie (Lyon) Amphithéâtre des formations para-médicales 9h-17h
Présidents de Séance	Pr. Eyssette (matin) Pr. Held (après-midi)
Dr. Lion (Kerpape)	Evolution des concepts de la neurophysiologie et leur incidence sur le fondement des techniques
Pr. Boisson (Lyon)	Evolution de la conception neurophysiologique de la spasticité
Mme Noël-Ducret (Bois-Larris)	Evolution de la technique Bobath appliquée aux hémiplégiques adultes (depuis 1950)
M. Albert (Marseille)	Résultats de l'utilisation de la rétroaction et de la stimulation électrique fonctionnelle chez les hémiplégiques adultes
Pr. Jeannerod (I.N.S.E.R.M. U.R. 94 Lyon)	du geste pensé à sa réalisation
Pr. Mazaud (Bordeaux)	Les derniers aspects psychomoteurs dans les atteintes neurologiques centrales
Pr. Perfetti (Italie)	Exposé des bases et illustration de sa méthode rééducative
M. Le Metayer (C.D.I. Paris)	L'évolution neuromotrice de la préhension du nourrisson et les conséquences thérapeutiques que l'on retire chez l'enfant et l'adulte
Dr. Girard (Lyon)	Evolution du coût de la prise en charge des hémiplégiques adultes en centre hospitalier et l'incidence sur les indications thérapeutiques
Pr. Held (Garches)	Etudes des différentes alternatives institutionnelles dans la prise en charge des hémiplégiques
<i>En fin de journée</i> table ronde entre intervenants et auditeurs	
Ateliers	
<i>(les 12 + 13 mars)</i> Hôpital Henri Gabrielle (Lyon) 9h-17h	
Démonstration pratique sur patients: MM. Picard & Bruge, Mme Noël-Ducret.	
L'approche de la rééducation selon le Pr. Perfetti (démontrée par les Kinésithérapeutes désignés par M. Perfetti)	
Programme en alternance avec tables rondes	
Lieu	Lyon, Hôpital Ste Eugénie (11 mars), Hôpital Henri Gabrielle (12 + 13 mars)
Inscriptions	Séance théorique seules: 700 Frs (Enseignement + repas de midi compris). Programme complet (3 jours): 2695 Frs (Enseignement + repas de midi compris)
Secrétariat	Ecole de Cadres de Kinésithérapie «Bois-Larris» B.P.12 60260 Lamorlaye, Tél. 44 21 46 45

NB: La participation à la journée de conférence peut être indépendante de celle des ateliers. Il existera une traduction simultanée de la communication de Monsieur Perfetti.

Bücher / Livres

«Mit Bewegung beweglich bleiben»

heisst ein von Ciba-Geigy, Pharma Schweiz, unterstütztes Gymnastikprogramm auf Tonbandkassette. In Zusammenarbeit mit Dr. G. Kaganas (Rheumatologe, Basel) und dem Physiotherapeuten Ch. Schmeitzky wurde dieses Turnprogramm entwickelt und im Dezember 1985 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Kassette besteht aus einem Anleitungsteil (gesprochene Turnanleitung und Begleitmusik) und einem Übungsteil (nur Musik). Ihr beigegeben ist ein Poster, auf dem die Übungen in ihren Abläufen bildlich (Foto) dargestellt sind.

«Mit Bewegung beweglich bleiben» erhielt zwischenzeitlich das Prädikat «Von der Schweizerischen Rheumaliga empfohlen» und erfreut sich einer regen Nachfrage, sowohl von Seiten der Ärzte als auch des Publikums. Nicht nur in der Schweiz, sondern von Norwegen bis Afrika und den Philippinen bis Texas (USA) haben Tausende von Körperbewussten und von rheumatischen Schmerzen geplagte Patienten Kassette und Poster erhalten.

Bei der Konzeption des Gymnastikprogrammes wurde speziell darauf geachtet, dass diese Übungen sowohl von Rheumapatienten, nach Abklingen des akuten Schubes, als Bewegungstherapie, wie von Gesunden zur Prophylaxe geturnt werden können. Diese Kassette ist als Richtlinie für das tägliche Turnprogramm zu Hause gedacht. Die Übungen sind nicht auf einzelne Gelenke beschränkt. Vielmehr wird versucht, im fließenden Bewegungsablauf Wirbelsäule und Gelenke gesamthaft zu erfassen, sie durchzubewegen und eine Kräftigung der Muskulatur, speziell der Bauch- und Rückenmuskulatur, zu erreichen. Dieses ganze «Programm zur Prophylaxe und Therapie» kann von jung und alt, von Kranken und Gesunden geturnt werden. Jedermann kann den behandelnden Arzt um eine Bestellkarte für Tonbandkassette inkl. Poster bitten. Man kann beides auch bei der Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstrasse 71, 8038 Zürich (Telefon 01/482 56 00), beziehen oder aber, direkt bei Ciba-Geigy, Pharma Schweiz, forum «proventiv-aktiv»,

Postfach, 4002 Basel (Telefon 061/50 33 33). Der Preis (entspricht den Selbstkosten) einer Kassette beträgt, inklusive Porto und Verpackung, Fr. 17.50.

Morbus Bechterew: Die Krankheit und ihre Bewältigung

Schriftenreihe Morbus Bechterew, Heft Nr. 5, Fr. 12.-

Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich, Tel. 01/44 78 66

Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, eine Selbsthilfe-Organisation, veranstaltete im Herbst 1985 in Bern ein Symposium, das der Standortbestimmung diente. Ein weitgefächertes Unternehmen, das ohne jede zeitliche Panne ablief. Sechs Referenten und eine grosse Zahl Podiumsredner sorgten für ein umfassendes und zugleich abwechslungsreiches Programm. Nun ist das Ganze im Druck zugänglich.

Schon die Historie mit der falschen Namensgebung ist interessant. Sie liefert den Auftakt zum klinischen Vortrag von Prof. F.J. Wagenhäuser: Dr. Sj. van der Linden schildert den Stand der Forschung, die ja heute, dank der Entdeckung von Erbfaktoren, besonders erfolgversprechend ist. Und Dr. N. Fellmann, der Pionier der Bechterewbehandlung im Leukerbad, breitet das ganze Spektrum der Therapie aus, mit ihren drei grossen B's: Bechterewler brauchen Bewegung.

Im zweiten Teil kommen die vielen, heute so wichtigen Versicherungsfragen zum Zuge: die Krankenkassen (lic. oec. R. Sutter), die Lebensversicherungen (Dr. J. Doktor) und die Invaliden-Versicherung (Herr A. Lüthy).

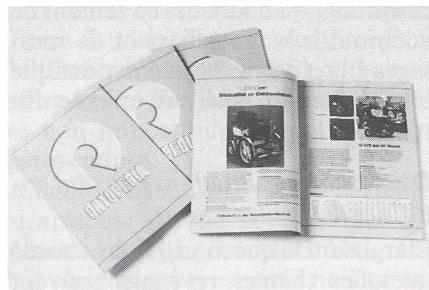
Den beiden Vortragsblöcken folgt je ein breites Podiumsgespräch, das das Fachwissen in die Praxis einbindet. Das erste wird von Ärzten bestritten, unter Einschluss der Hausärzte. Das zweite dagegen ist bunt zusammengesetzt aus Ärzten, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern, Arbeitgebern, Ehepartnern – und natürlich Patienten. Schwerpunkte sind Beruf und Familie.

Die weise Mischung von Theorie und Praxis macht den hohen Wert dieser Broschüre aus, die der Begegnung mit einer wichtigen, häufigen und invalidisierenden Krankheit dient.

*Dr. med. Walter Belart, Zürich
Ehrenpräsident der
Schweizerischen Rheumaliga*

Neuer farbiger Katalog von Ortopedia

Soeben ist der neue Ortopedia-Katalog erschienen. Auf 150 Seiten werden Elektrorollstühle, Faltrollstühle, Dusch-, Zimmer- und Toilettenstühle, Rehabilitationsmittel – zum Beispiel Gehhilfen, Bade- und Duschhilfen – sowie sonstige Hilfsmittel gezeigt. Alle Produkte sind farbig abgebildet und detailliert beschrieben. Beachtlich sind die vielen Ausstattungs-Möglichkeiten für Rollstühle. Der Katalog ist ein gutes Nachschlagewerk für alle, die mit kranken, behinderten und alten Menschen zu tun haben.



*Kostenlos anfordern bei:
ORTOPEDIA GmbH
Postfach 6409, 2300 Kiel 14
Telefon-Durchwahl: 0431-2003-251*



SCHWEIZERISCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DE LA SCLEROSE EN PLAQUES
SOCIETÀ SVIZZERA SCLEROSI MULTIPLA

Mitteilungen · Bulletin · Bollettino

Relation entre aides et malades SP dans les groupes régionaux

Sous ce thème fut placée la journée du 9 mai 1985 à Plein-Soleil, réunissant les membres de la commission des groupes régionaux de la Suisse romande exclusivement, et ce pour la

première fois. Les membres suisses alémaniques se réunirent, eux, à Zurich. Le secrétaire romand tente de résumer ci-dessous les discussions riches en contenu.

Il faut souligner d'emblée que l'idée-force que l'on peut extraire de ces

débats, aussi bien à Lausanne qu'à Zurich, est que la problématique posée dans la relation doit bien plus à la personnalité propre qu'au handicap, même si celui-ci entraîne parfois des limitations, voire des distorsions dans l'expression des sentiments relationnels. En d'autres termes, la réflexion est dominée par cette attitude: «Le malade SP n'est pas un *malade* avec une certaine personnalité, mais au contraire est d'abord *une personnalité* avec une certaine maladie.»

Le «message caché»

Pour mieux situer le débat, il a été exposé la genèse d'un conflit survenu dans un groupe entre une personne SP et une personne bénévole. Le départ est très banal: Une simple réflexion à la malade qui a acheté une denrée quelconque en vue de la préparation de la soirée annuelle, réflexion que la personne entend différemment: «tu me dis que je n'aurais pas dû acheter à tel endroit, j'entends que je suis incapable de m'occuper de quelque-chose d'aussi simple qu'un achat alimentaire, j'entends: tu es trop malade pour t'occuper de cela.»

C'est l'exemple typique de ce que nous pourrions appeler le «message caché». Il suffirait, dans l'idéal, de dire à l'autre ce que j'entends quand il me dit pour éviter de pareils conflits. C'est d'ailleurs en tentant de «débrouiller» cet écheveau de messages dits et de messages entendus que le malentendu a été levé et le conflit résolu.

Discussion de situations pouvant entraîner des malentendus

Elargissant la question, il a été abordé quelques thèmes revenant souvent dans les relations aides-handicapés: *L'agressivité:*

Très souvent, l'agressivité verbalisée violemment par une personne en fauteuil roulant, par exemple, s'adresse à la «personne-image» beaucoup plus qu'à l'interlocuteur en tant que tel. La personne qui est «agressée» n'est en fait pas Louise ou Paul, que je connais bien, mais la personne «valide» qui se tient debout en face de moi, alors que je suis condamné à rester assis dans ma chaise roulante. Savoir cela permet de relativiser les choses lorsqu'une crise agressive se développe.

L'émotivité:

est parfois mal contrôlée chez la personne malade SP, et ceci en fonc-

tion de la maladie elle-même. Ce qui veut dire qu'il arrive qu'un malade se mette à pleurer sans aucune raison objective: il s'agit de pleurs non contrôlables sur le moment, n'exprimant pas forcément une douleur ou un chagrin. Il peut même arriver que la personne en question poursuive, malgré ses pleurs, un dialogue n'engendrant pourtant pas la mélancolie!

Les limites:

L'aide comme la personne handicapée ont leurs limites, mais encore faut-il oser se les avouer et les situer. En tant qu'aide, j'ai le droit de faire respecter mes limites, j'ai le droit de ne pas tout accepter de l'autre, j'ai le droit de dire non. Non à un engagement excessif, non à une exigence que je ne me sens pas la capacité de remplir, non à une demande de sortie parce que je ne suis pas disponible à ce moment.

Dire non à certaines demandes n'est pas dire non à l'être dans son intégralité; refuser une sortie ou une visite, parce qu'impossible au moment de la demande, n'est pas refuser le handicapé en tant que tel. Soulignons ici également le mot d'une malade à Zurich: «Si vous saviez parfois à quel point j'aurais désiré que l'on me dise non!» Il ne s'agit certes pas ici d'un désir morbide de souffrance, mais au contraire d'une tentative courageuse de se rapprocher d'une norme: celle de la personne à part entière à laquelle on ne craint pas de dire non... .

La dépendance:

forcée, engendrée par le handicap, peut «déteindre» sur le plan psychique. Il faut bien remarquer que le phénomène «dépendance» dévoile, tel Janus, deux visages: en tant que personne dépendante, je peux tirer une certaine forme de plaisir; je me retrouve comme quand j'étais enfant, sans obligation de prendre certaines initiatives.

L'autre aspect est celui de la personne de qui je dépend, laquelle peut trouver du plaisir dans cette position, qui renforce son sentiment d'importance: en effet, que quelqu'un dépend de moi signifie que je suis nécessaire à quelqu'un... .

Attention:

Il est clair que cette constellation de sentiments engendrés par une situation donnée n'est pas consciente: je ne cherche pas à dominer une personne dépendante, comme je ne cherche pas à être dominé par une personne plus valide que moi. Il s'agit ici de la

description de sentiments inconscients; mais tenter de faire un peu connaissance avec son moi et les mécanismes inconscients qui nous font agir parfois ne peut qu'être profitable à toute personne, handicapée ou pas, et lui permettre d'envisager des situations sous un autre angle, ce qui est le but de journées comme celle-ci!

Faire à la place:

Il est évidemment très tentant, lorsqu'une personne en chaise roulante laisse tomber un objet, de se précipiter pour le ramasser! Quoi de plus normal? Alors pourquoi la personne aidée se montre-t-elle parfois fâchée de mon amabilité, de ma prévenance? Je suis pourtant poli, et j'adopte la même attitude que j'adopterais avec une personne valide!

La personne handicapée peut, elle, interpréter mon geste différemment: quand je laisse tomber quelque-chose et que mon accompagnant se précipite pour le ramasser, AVANT que je n'aie pu tenter de le faire moi-même, il me montre par ce geste combien je suis véritablement limité dans mon autonomie!

Donc, il vaut souvent mieux attendre que le premier geste puisse être fait par la personne handicapée, quitte à ce qu'elle demande après coup mes services. Je puis aussi les lui proposer quand je me rends compte à quel point le geste lui est difficile, voire impossible.

La reconnaissance:

Il a été remarqué à ce sujet que la personne malade peut éprouver un sentiment de révolte, parfois, de devoir toujours faire appel aux services d'autrui, et que cette révolte peut se transformer en aggressivité contre l'aide que se trouve là, à ce moment de révolte intérieure. Loin d'obtenir un signe d'une quelconque reconnaissance pour son aide et sa disponibilité, elle n'hérite en cette occasion que grogne et hargne! La reconnaissance viendra en son temps, sous forme spontanée, et ce-ci d'autant plus sûrement qu'elle n'est ni sollicitée ni provoquée.

Remarque finale

Une telle journée vise à aider à la compréhension de quelques mécanismes psychologiques régissant les rapports humains. Si des phénomènes inconscients sont démontés, c'est dans l'optique de faciliter la compréhension des phénomènes apparents qu'ils produisent. J'ose espérer tout

de même qu'une telle journée aura atteint, en partie tout au moins, ce but; le sujet n'est, de loin, pas épousé.

Claude Ducommun

Il rapporto tra aiutanti e pazienti sm nei gruppi regionali

Questo era il tema del congresso della «Foundation Plein-Soleil» tenutosi a Losanna il 9 maggio 1985, al quale hanno partecipato per la prima volta esclusivamente i membri romandi della commissione. I membri della Commissione di lingua tedesca si sono riuniti invece a Zurigo. Il nostro segretario romando ci da qui un riassunto della discussione molto approfondita che si sviluppò durante questa riunione.

Sia a Zurigo che a Losanne la conclusione delle discussioni si riferiva al problema del rapporto tra pazienti ed aiutanti, che è meno un fatto della malattia che della personalità, a prescindere dai limiti o dalle distorsioni sentimentali che la malattia possa provocare.

Le riflessioni si basano sulla seguente massima:

«Il paziente sm non è un malato con una certa personalità, ma è in primo luogo una personalità con una certa malattia.»

Il «messaggio nascosto»

Per illustrare la tematica venne presentato lo sviluppo di un conflitto nato tra un gruppo di pazienti-sm ed un aiutante volontario. Il conflitto nacque da un niente: da una semplice osservazione fatta dall'aiutante ad una paziente, la quale per una serata festiva aveva dovuto comperare degli alimentari. Ma l'osservazione fu capita male dalla paziente: «Tu dici che avrei dovuto fare la spesa in un altro negozio. Capisco dalla tua osservazione che non sono capace di occuparmi di una cosa così semplice come l'acquisto di alimentari. Caproso dalle tue parole che vuoi dirmi che sono troppo ammalata per poter fare una cosa del genere.»

Si tratta qui di un espemio tipico che si potrebbe chiamare anche «messaggio nascosto». nel caso ideale un conflitto del genere potrebbe venire evitato spiegando esattamente agli altri come è stata capita l'osservazione. Il nodo del messaggio detto e sentito potrebbe così essere «sciolto» ed il conflitto potrebbe venire risolto

nel senso di una continuazione delle attività di ambedue le persone coinvolte.

Discussione di situazione dove possono nascere dei malintesi

Per approfondire la tematica si parla-ve di alcuni punti importanti per il rapporto aiutante-paziente:

Agressività: Molto spesso l'aggressività espressa molto chiaramente di una persona legata alla sedia a rotelle si rivolge in primo luogo ad una «perso-na immaginaria» e non direttamente alla persona stessa con la quale sta parlando. Infatti io, che sono legato alla mia sedia a rotelle, non sto attaccando Luisa o Paolo che cono-sco bene, ma una persona «sana» che sta davanti a me. Se si capisce questo meccanismo è più facile relativare una crisi di aggressività.

Emozioni: Certe volte è molto difficile per il paziente sm controllare le sue emozioni. Succede che un paziente sm cominci a piangere, apparentemente senza motivo. Un piangere incontrollato che magari non è causa-to né da dolore né da tristezza. Può addirittura succedere che il paziente continui una conversazione allegra malgrado le lagrime!

Limiti: Sia l'assistente che il paziente sm hanno i loro limiti. Bisogna comunque avere il coraggio di defi-nirli e riconoscerli. Come assistente ho il diritto di fare rispettare i miei limiti. Non sono obbligato ad accetta-re tutto. Qualche volta posso anche dire di no. No ad un impegno troppo grosso, no ad una pretesa alla quale non mi sento in grado di rispondere, no alle richiesta di uscire quando non mi sento di uscire. Dire di no non significa respingere la persona. Se mi rifiuto di uscire o di fare una visita perché non mi sento di farlo, non vuol dire che rifiuto il malato! Citiamo qui una paziente: «Certamente non si tratta del desiderio morboso di soffrire ma del coraggioso tentativo di avvicinarsi ad una norma, alla norma di una persona, alla quale si osa dire di no...»

Dipendenza: La dipendenza imposta e provocata dalla malattia può, a livello psichico «sparire piano piano». Tuttavia non dobbiamo di-metticare che il «fenomeno» dipen-denza, secondo Janus, ha due volti. Come persona dipendente questo stato mi può quasi far piacere: E' come una volta, quando ero bam-bino. Non sono obbligata a pren-dermi nessun impegno. Dall'altra

parte, la persona dalla quale dipendo può sentirsi rafforzata nella sua im-portanza: Se qualcuno dipende da me vuol dire che qualcuno ha bisogno di me. Attenzione! Ovviamente questa costellazione di sentimenti provocata da una certa situazione avviene nel subconscio: Come non voglio domi-nare una persona che dipende da me, non voglio nemmeno essere domi-nato da una persona, solo perché è più sana. Stiamo descrivendo qui dei sentimenti dei quali non siamo co-scienti e che nascono da certe situazioni. Il tentativo di conoscere se stessi ed i meccanismi del subconscio influenzati dal proprio io, ci aiuta a vedere la situazione da un altro punto di vista. E questo infatti è anche lo scopo del congresso!

Comportamento: E' naturale che si sente la tentazione di raccogliere subito da terra un oggetto caduto ad una persona nella sedia a rotelle. Ma perché allora questa persona si arrab-bia per la mia attenzione e la mia premura? La mia e solamente cortesi-a che userei nei confronti di qual-siasi persona. Ma il malato può interpretare il mio gesto in un altro modo: Se gli cade qualcosa ed io come suo accompagnatore lo raccolgo prima che potesse fare un tentativo di raccoglierlo, gli dimostro quanto sia limitato nella sua dipendenza. Per cui tante volte è molto meglio aspet-tare affinché il malato possa agire. Forse dopo mi chiederà lui di aiutar-lo. Posso anche offrirgli il mio aiuto se vedo che per lui è troppo difficile se non impossibile raccogliere l'og-getto caduto.

Riconoscenza: Certe volte il paziente si arrabbia perché deve sempre di-pendere dall'aiuto di terzi. Una rab-bbia che magari si esprime nell'agres-sività verso l'aiutante, il quale riceve solo scontentezza e malumore. Ma al momento giusto verrà anche la riconoscenza, spontanea e sincera, quan-do meno la si aspetta.

Conclusioni

Un congresso come questo ha lo scopo di aiutare a capire meglio i meccanismi psicologici che segnano i rapporti. Quando certi fenomeni in-visibili potranno essere eliminati sarà più facile capire i fenomeni visibili che ne risultano. Mi auguro che questo congresso abbia raggiunto il traguardo postosi anche se siamo lunghi di aver concluso la discussione sui rapporti tra aiutanti e pazienti.

C. Ducommun

Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

Aarau:	- Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie V. Pavlovic. (Inserat Seite 45)	Kronbühl:	- dipl. Physiotherapeut(in). Schulheim, Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder. (Inserat Seite 36)
Aarberg:	- dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 37)	Lachen:	- Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Fremouw. (Inserat Seite 42)
Adetswil:	- Physiotherapeut(in). Heipädagogisches Institut St. Michael. (Inserat Seite 32)	Langenthal:	- Chef-Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 35)
Affoltern a.A.:	- Physiotherapeut(in). Kinderspital Zürich, Rehabilitationsstation. (Inserat Seite 34)	Laufen:	- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Alfred Schmid. (Inserat Seite 41)
Arbon:	- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Heide Giger. (Inserat Seite 40)	Locarno:	- dipl. Physiotherapeut(in). Istituto di fisioterapia Castelli. (Inserat Seite 40)
Avenches:	- une physiothérapeute diplômée. Cabinet de physiothérapie Eric Chevalley. (Voir page 34)	Lugano:	- Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. W. Blum. (Inserat Seite 41)
Baar:	- dipl. Physiotherapeut(in). Spital und Pflegezentrum. (Inserat Seite 32)		- una/un fisioterapesta dipl. Fisioterapista Milan Jukopila. (Inserat Seite 42)
Baden:	- dipl. Physiotherapeut(in). Centre Médical. (Inserat Seite 42)	Luzern:	- un(a) fisioterapista. Ospedale Civico. (Inserat Seite 44)
Basel:	- Physiotherapeutin. Gruppenpraxis. (Inserat Seite 42)		- Physiotherapeutin. Praxis p+p Hunziker. (Inserat Seite 45)
	- dipl. Physiotherapeutin. Kantonsspital (Spezialdienste). (Inserat Seite 35)		- dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 31)
Bellinzona:	- dipl. Physiotherapeutin mit Schweizer Diplom. Ospedale San Giovanni. (Inserat Seite 36)		- Physiotherapeut(in). Schulheim Rodtegg. (Inserat Seite 33)
Bern:	- dipl. Physiotherapeutin. Rheumatologische Praxis Dr. med. Jürg B. Suter. (Inserat Seite 44)		- dipl. Physiotherapeutin. Spezialarzt Dr. med. A. Achermann. (Inserat Seite 41)
	- dipl. Physiotherapeutin. Klinik Sonnenhof. (Inserat Seite 34)	Meilen:	- dipl. Physiotherapeut(in). Praxis für orthopädische Chirurgie. Dr. U. Steiger, Klinik Wilhelm Schulthess, Zürich. (Inserat Seite 46)
	- Chef-Physiotherapeut(in) sowie leitende Physiotherapeut(in). Inselspital. (Inserat Seiten 29 + 33)	Mendrisio:	- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologie-Praxis Dr. G. Goldinger. (Inserat Seite 46)
	- dipl. Physiotherapeutin (80–100%). Physiotherapie Wappler/Beatrice Hausmann-Wappler. (Inserat Seite 39)	Menzingen:	- Chefphysiotherapeut(in). Krankenhaus St. Franziskus. (Inserat Seite 44)
	- dipl. Physiotherapeutin. Zieglerhospit. (Inserat Seite 36)	Münchenstein:	- dipl. Physiotherapeutin. Dr. med. B. Schweizer, Reinach BL. (Inserat Seite 30)
Brig:	- Physiotherapeut(in). Oberwalliser Kreisspital. (Inserat Seite 35)	Münsingen:	- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Ph. Zinniker. (Inserat Seite 40)
Brissago:	- dipl. Physiotherapeut(in). Medica Clinica Hildebrand. (Inserat Seite 38)		- Physiotherapeut(in). Psychiatrische Klinik. (Inserat Seite 43)
Brugg:	- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Hegener. (Inserat Seite 38)	Muri AG:	- Physiotherapeut(in). Internistisch-rheumatologische Praxis Dr. med. Urs Pilgrim. (Inserat Seite 32)
Burgdorf:	- dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Kohler. (Inserat Seite 45)	Novaggio:	- dipl. Physiotherapeut(in). Clinica militare. (Inserat Seite 34)
	- Physiotherapeut(in). Alterspflegeheim der Region. (Inserat Seite 39)	Ottikon:	- Physiotherapeut(in). Dr. med. J. P. Jorisch, Allg. Medizin FMH. (Inserat Seite 38)
Châtel-St-Denis:	- un(e) physiothérapeute diplômé(e). Hôpital Monney de district. (Voir page 43)	Rapperswil:	- Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. F. Jeker. (Inserat Seite 38)
Dielsdorf:	- Physiotherapeutin. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 37)		- Physiotherapeutin. RGZ Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 30)
Diessenhofen:	- Chefphysiotherapeut(in). Kantonales Pflegeheim St. Katharinental. (Inserat Seite 38)	Sissach:	- dipl. Physiotherapeutin mit Schweizer Diplom. Physiotherapie Philipp Saladin. (Inserat Seite 45)
Effretikon:	- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie S. Illes. (Inserat Seite 44)	Schinznach-Bad:	- dipl. Physiotherapeuten(innen). Bad-Schinznach AG. (Inserat Seite 32)
Erlenbach:	- Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 39)	Schönbühl:	- dipl. Physiotherapeut(in). Solbad. (Inserat Seite 42)
Eschenz:	- Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Karin Zehnder. (Inserat Seite 45)	Schlieren:	- Chefphysiotherapeut/Chefphysiotherapeut. Spital Limmatal. (Inserat Seite 40)
Frenkendorf:	- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Gielen. (Inserat Seite 44)	Schwarzenburg:	- Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 41)
Frutigen:	- Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 36)	Schwerzenbach:	- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ueli Koch-Kobler. (Inserat Seite 43)
Grüningen:	- dipl. Physiotherapeut(in). Beat Ryser, Physio- und Trainingstherapie. (Inserat Seite 40)	Schwyz:	- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis Rob. Christen. (Inserat Seite 43)
Gümligen:	- Physiotherapeut(in). Sonderschulheim Aarhus. (Inserat Seite 30)	St. Gallen:	- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 44)
Horgen:	- Physiotherapeutin (80%) mit Bobathausbildung. Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 41)		- dipl. Physiotherapeut(in). Schule für cerebral gelähmte und körperbehinderte Kinder. (Inserat Seite 41)
Ittigen/BE:	- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Talgut, S. und W. Trautmann-Läng. (Inserat Seite 43)		- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Brugger Theodor. (Inserat Seite 45)
Kloten:	- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. U. Brunner. (Inserat Seite 44)	Teufen AR:	- dipl. Physiotherapeut(in). Krankenhaus. (Inserat Seite 37)

- Volketswil: – erfahrene Physiotherapeutin. Doppelpraxis Dr. med. Niklaus Hasler und Dr. med. Titus Morger. (Inserat Seite 44)
- Wädenswil: – Physiotherapeutin. Spital. (Inserat Seite 31)
- Wetzikon: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie. Ursula Berger. (Inserat Seite 46)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. L. Guidon. (Inserat Seite 34)
- Physiotherapeutin. Physiotherapie Härri. (Inserat Seite 40)
- Physiotherapeut(in) (Schweizerdiplom) Physiotherapie Eden, Beat Mettler. (Inserat Seite 42)
- Würenlos: – Physiotherapeut(in). Ärztehaus, c/o Dr. H. J. Gerth. (Inserat Seite 36)
- Zetzwil: – leitende(r) Physiotherapeut(in). Stiftung Schürmatt. (Inserat Seite 31)
- Zug: – dipl. Physiotherapeutin. Therapie L. Edelmann. (Inserat Seite 38)
- dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Frau M. Glanzmann. (Inserat Seite 42)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis E. Tait-Akerman. (Inserat Seite 42)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. J. Fritschy. (Inserat Seite 44)
- Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 45)
- Physiotherapeut(in). Städt. Krankenheim Entlisberg. (Inserat Seite 39)
- dipl. Physiotherapeut(in). AMI Klinik Im Park. (Inserat Seite 37)
- Physiotherapeut(in). Stadtspital Waid. (Inserat Seite 30)
- dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. H. Trost. (Inserat Seite 35)
- Physiotherapeut(in). Tageszentrum vom Schweiz. Roten Kreuz, Sektion Zürich. (Inserat Seite 38)
- dipl. Physiotherapeut(in) sowie dipl. Ergotherapeut(in). Städt. Krankenheim Mattenhof. (Inserat Seite 32)
- dipl. Physiotherapeutin. Internistische Praxis Dr. med. I. Danczkay. (Inserat Seite 45)
- Leitende(r) Physiotherapeut(in). Universitätsspital. (Inserat Seite 40)
- dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. H. Emch. (Inserat Seite 44)
- dipl. Physiotherapeut(in). Klinik Hirslanden. (Inserat Seite 43)

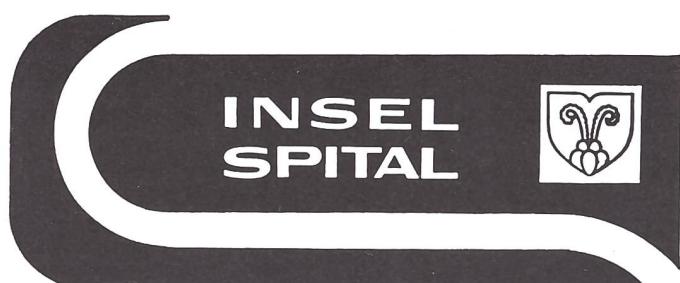
Chiffre-Inserate:

- P 5333 – Chef-Physiotherapeut. Institut für Physiotherapie im Raum Basel. (Inserat Seite 33)
- P 5348 – Physiothérapeute sportif. Institut de physiothérapie dans la région neuchâteloise. (Voir page 45)
- P 5402 – Aussendienst-Mitarbeiter für den Verkauf von Therapie-Geräten. (Inserat Seite 42)

Stellengesuche / Demandes d'emplois

- P 5409 – dipl. Physiotherapeutin sucht Stelle in Zürich oder näherer Umgebung. (Inserat Seite 46)
- P 5393 – Physiothérapeute (Belge) cherche emploi à Lausanne ou environs. (Voir page 46)
- P 5411 – physiothérapeute diplômé. Etablissement médical à Genève. (Voir page 40)

**Inseratenschluss für die Februar-Ausgabe Nr. 2/88:
Stelleninserate: 9. Februar 1988, 9 Uhr**



Wir suchen auf das Frühjahr 1988 einen(e)

Chef-Physiotherapeuten(in)

(Vollzeitstelle)

der/die

- eine gute Grundausbildung besitzt und sich auch weitergebildet hat
- bereits über Führungserfahrung verfügt und gerne anspruchsvolle Führungsaufgaben übernehmen will
- Freude hätte, bei der Planung, der Einrichtung und dem organisatorischen Ablauf des Neubaus der Physiotherapie mitzuhelfen
- sich dank den organisatorischen Fähigkeiten die Zeit schaffen würde, selber auch noch einzelne Patienten zu behandeln.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die speziell an Organisations-, Bau- und Führungsfragen interessiert ist und eine langfristige Anstellung oder eine Lebensstelle sucht.

Auskünfte erteilt gerne die heutige **Chef-Physiotherapeutin, Frau P. Sorjonen, Tel. 031 - 64 39 56.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto senden Sie bitte unter Kennziffer 205/87 an die

**Direktion des Inselspitals
Personalabteilung
3010 Bern**



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Wir suchen per 1. März 1988 (oder nach Vereinbarung) eine

Physiotherapeutin

Wir sind ein kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin. Wir betreuen vorwiegend minimal behinderte Kinder im Alter von ein bis zwölf Jahren sowie Säuglinge und einige mehrfach Behinderte. Grossen Wert legen wir auf ganzheitliche Förderung und arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten zusammen.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobath-Ausbildung erwünscht
- Psychomotorische Kenntnisse erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen (6 Wochen Ferien, 40-Stunden-Woche)
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- Praxisberatung
- Therapieräume im Zentrum von Rapperswil, Nähe Bahnhof
- ein Pensum von 80–90%

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau A. Nacke** gerne zur Verfügung
(Tel. 055 - 27 30 88).

Therapiestelle für Kinder, Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil

(5368)



Stadtspital Waid Zürich

effizient – freundlich – gepflegt

Für unser Institut für Physikalische Therapie suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Ideal für uns ist, wenn Sie Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen, Tätigkeit haben. Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Ein junges, aufgeschlossenes Team freut sich auf Ihre einsatzfreudige, kollegiale Mitarbeit.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin, Tel. 01 - 366 22 11.

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das **Stadtspital Waid, Personaldienst, Tièchestrasse 99, 8037 Zürich.**
Besten Dank.

M 49/335 610

(5340)



Dipl. Physiotherapeutin

Mitte Mai 1988 eröffne ich eine internistisch-rheumatologische Praxis in **Münchenstein BL** (Vorort von Basel) und suche auf diesen Termin eine selbständige

dipl. Physiotherapeutin

Es besteht die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit.

Schriftliche Bewerbungen bitte richten an:

Dr. med. B. Schweizer
FMH Innere Medizin
spez. Rheumaerkrankungen
Eremitagestr. 1
4153 Reinach BL
Tel. 061 - 76 65 11 abends

(5310)



Die Schulungs- und Wohnheime für körperbehinderte Kinder und Erwachsene Aarhus in Gümligen (ca. 5 km vom Zentrum der Stadt Bern entfernt) suchen auf Frühjahr 1988 einen(e)

Physiotherapeuten(in)

für die Behandlung körper- und mehrfach-behinderter Kinder (meist cerebrale Bewegungsstörungen).

Wir erwarten

- Freude an der Arbeit mit körperbehinderten Kindern
- Bobath-Ausbildung (könnte unter Umständen nachgeholt werden)
- Teamfähigkeit

Wir bieten

- modernen Arbeitsplatz
- vielseitige, interessante Aufgabe
- geregelte Freizeit (5-Tage-Woche)
- 10 Wochen Ferien
- Besoldung nach kantonalem Dekret

Haben Sie noch Fragen? **Frau Binswanger (Tel. 031 - 52 77 11)** steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unseren Vorsteher, **Herrn K. Marti, Sonderschulheim Aarhus, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen**

(5394)



Kantonsspital Luzern

In unsere modern eingerichtete physikalische Therapie suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per 1. Februar 1988 oder nach Übereinkunft eine(n)

dipl. Physiotherapeutin oder dipl. Physiotherapeuten

Wir bieten:

- Vielseitiges Aufgabengebiet mit stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, Rheumatologie, Neurologie, Chirurgie, Frauenklinik und Orthopädie.
- Gutes Arbeitsklima im kameradschaftlichen Team
- Wöchentliche interne Fortbildung
- Geregelte Arbeitszeit und zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Unsere Chefphysiotherapeutin **Frau G. Hürlimann**, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (**Tel. 041 - 25 11 25**).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern 6000 Luzern 16**

(5328)



**Stiftung Schürmatt
5732 Zetzwil, Kt. Aargau
Tel. 064 - 73 16 73**

Unsere heilpädagogische Institution führt den Heilpädagogischen Dienst (mit Kindergarten) der Region, eine Sonderschule, ein Internat für Kinder und Jugendliche sowie ein Wohnheim für Erwachsene. Zurzeit betreuen wir ca. 120 geistig- und mehrfachbehinderte Menschen.

Zusätzlich führen wir einen Praktikumsplatz im Rahmen der Physiotherapieausbildung.

Zur Ergänzung des Physiotherapeutenteams suchen wir einen/eine **leitenden/leitende Physiotherapeuten(in)**

nach Möglichkeit mit Bobathausbildung.

Wir bieten:

- Vollbeschäftigung, 5-Tage-Woche
- 8 Wochen Ferien plus Weiterbildung (z.B. Bobath)
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen
- Zusammenarbeit mit dem Therapeutenteam und mit den anderen Bereichsmitarbeitern.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der **Leiter der Therapie (Herr Buchli)** gerne zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Stiftung Schürmatt, Z. Hd. Hr. Buchli, 5732 Zetzwil**

(5404)



Spital Wädenswil

Regionalspital für
Innere Medizin und Radiologie
Schlossbergstrasse 34, 8820 Wädenswil
Telefon 01/783 2111

Wir suchen per 1. Februar 1988 oder nach Vereinbarung eine Initiative

Physiotherapeutin (Teilzeit möglich)

Wir erwarten:

- Diplom für Physiotherapie
- Ausbildung und Praxis in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten
- Bobath-Kurs (wenn möglich)
- vielseitige, praktische Erfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung von stationären und ambulanten Patienten.

Wir bieten:

- neue, modern eingerichtete Physiotherapie-Abteilung
- guten Teamgeist
- interessante Tätigkeit, welche Raum für persönliche Initiative und Aufbauarbeit lässt
- Möglichkeit, sich in Kursen (z.B. Bobath-Methode) weiterzubilden
- zeitgemäße Besoldung und Sozialleistungen nach kantonalem Reglement
- Personalzimmer (auf Wunsch)
- Kinderhort im Hause

Wenn Sie über diese abwechslungsreiche Stelle näheres erfahren möchten, erteilen Ihnen unser **Chefarzt Dr. P. Möhr oder die leitende Physiotherapeutin Frau B. De Clerck** gerne weitere Auskunft (**Tel. 01 - 783 21 11**).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Spital Wädenswil, Personalabteilung
Schlossbergstr. 34, 8820 Wädenswil**

(5410)



Spital und Pflegezentrum Baar

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ideal ist, wenn Sie etwas Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben.

In unserem Spital und Pflegezentrum mit insgesamt 220 Betten betreuen wir nebst einem grossen Ambulatorium stationäre Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie.

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen (Besoldung gemäss kantonalem Reglement, Personalrestaurant, auf Wunsch Unterkunft im Personalhaus). Nähere Auskünfte: **Frau Cornelia Roth, Leitende Physiotherapeutin.**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das

**Spital und Pflegezentrum Baar, Personalabteilung
6340 Baar, Tel. 042 - 33 12 21**

(5349)



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Städt. Krankenheim Mattenhof Zürich Schwamendingen

Für die Pflege und Betreuung von 200 Langzeitpatienten braucht es viele tüchtige Mitarbeiter. Wir suchen:

dip. Physiotherapeuten(in)

- Teilzeit möglich
- Bobath-Ausbildung erwünscht
- Eintritt 1. Mai 1988 oder nach Vereinbarung

dip. Ergotherapeuten(in) in Teilzeit

- für funktionelle Therapie und Aktivierung von Patientengruppen
- Eintritt nach Vereinbarung

Wir bieten:

- weitgehend selbständige Tätigkeit
- modernes Pflege- und Aktivierungskonzept
- Günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten
- betriebseigene Kinderkrippe

Verlangen Sie bitte unser Stellenbewerbungsformular. **Herr A. Ventura, Heimleiter oder Fr. Dr. V. Ganzoni, Heimärztin,** erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte. Tel. 01 - 40 64 40.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

**Städt. Krankenheim Mattenhof, Personaldienst
Helen Kellerstr. 12, Postfach 160, 8061 Zürich**

M 49/335 608

(5330)

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeuten(in)

für Einzel- und Gruppenbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wäre wünschenswert. Ca. zweimal wöchentlich Vor- oder Nachmittags.

Bitte sich melden:

**Heipädagogisches Institut St. Michael
8345 Adetswil/Bäretswil
Tel. 01 - 939 19 81**

(5379)

Gesucht in internistisch-rheumatologische Praxis mit physikalischer Therapie

Physiotherapeut(in)

Sie finden bei uns eine interessante, selbständige Tätigkeit in kollegialem Team. Möglichkeiten zur Fortbildung und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Stellenantritt März 1988 oder nach Vereinbarung.

**Dr. med. Urs Pilgrim
5630 Muri, Tel. 057 - 44 39 55**

(5378)



BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung initiative, selbständige

dip. Physio- therapeuten(innen)

(CH, Ausländer mit B- oder C-Bewilligung, wenn möglich mit Kenntnissen in manueller Therapie)

Unser stationäres und ambulantes Patientengut stammt aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere aus der Rheumatologie. Nebst physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik wenden wir spezifisch manuelle Therapien, FBL und Bobath an. Auf eine regelmässige interne Fortbildung wird wertgelegt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
**Frau Kyburz, Chefphysiotherapeutin
Tel. 056 - 43 11 11
Bad Schinznach AG, Bäderdirektion
5116 Schinznach-Bad**



ofo 110 484 596

(5401)

Raum Basel

Institut für Physiotherapie sucht auf Frühjahr 1988

Chef-Physiotherapeuten (Vollzeitstelle)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines Teams von mehreren Mitarbeitern(innen).
- Betreuung eines vielseitigen Patientenguts in Gymnastik, Manueller Therapie, Bewegungsbad, Hydro- und Elektrotherapie und Massagen.

Wir erwarten:

- Einige Jahre Berufserfahrung
- Interesse und wenn möglich Erfahrung in der Mitarbeiterführung.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter **Chiffre P 5333** an «**Physiotherapeut**», **HOSPITALIS-VERLAG AG**, Postfach 11, 8702 Zollikon



Schulheim Rodtegg Luzern

An unserer Schule wird auf 18. April 1988 die Stelle eines/einer

Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin

frei. In unserer besteingerichteten Sonder- schule betreuen wir um 80 körperbehinderte, vorwiegend cerebral bewegungsgestörte Schüler im Alter von 4–19 Jahren.

Wir bieten Ihnen:

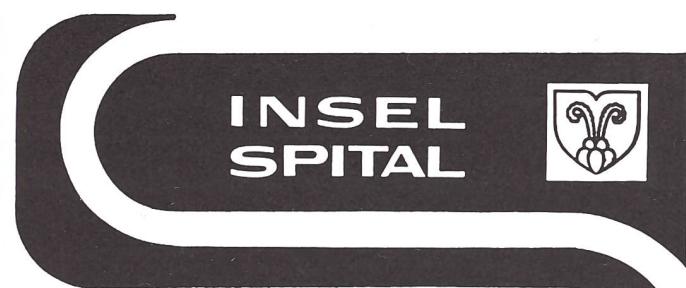
- vielseitige, selbständige Arbeit (unter Anleitung eines Spezialarztes)
- 5-Tage-Woche
- 8–10 Wochen Ferien

Wir erwarten:

- solide Fachkenntnisse
- Initiative und Engagement
- Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die **Leitung des Schulheims Rodtegg**
Rodteggstr. 3, 6005 Luzern
Tel. 041 - 40 44 33

(5398)



Wir suchen nach Vereinbarung
eine(n)

leitende(n) Physiotherapeutin/ -therapeuten

für unsere **Rehabilitations-
abteilung**

Der Aufgabenbereich umfasst:

- fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines Teams von fünf Mitarbei- ter(innen) sowie einem/ einer Schüler(in)
- Behandlung hospitalisierter und ambulanter Patienten aus dem neurologischen Bereich (vorwiegend Schädel-Hirn- Traumatiker)

Wir erwarten:

- einige Jahre Berufserfahrung vorwiegend in der neurologi- schen Rehabilitation
- Interesse und wenn möglich Erfahrung in der Mitarbeiter- führung

Wir bieten Ihnen sämtliche Vor- teile eines modernen Universitäts- spitals sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Nähtere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau **P. Sorjonen**
Chefphysiotherapeutin,
Tel. 031 - 64 39 56 (Montag bis Freitag, 13.00–14.00 Uhr).

Ihre schriftliche Bewerbung mit Diplom- und Zeugniskopien, Lebenslauf sowie Foto senden Sie bitte unter Kennziffer 09/88 an die

Direktion des Inselspitals
Personalabteilung
3010 Bern

ofo 120.132.606

(5306)



Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis

Zur Behandlung unserer körperbehinderten Kinder im Vorschul- und Schulalter suchen wir vom 22. Februar 1988 bis 20. Mai 1988 oder nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeuten(in)

80% Stellvertretung

Bewerber(innen) mit Bobath-Ausbildung sind bevorzugt. Spätere Festanstellung eventuell möglich. Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit.

Unsere Anstellungsbedingungen sind gut geregelt. Wohnsitz in Zürich möglich, da eigener Busbetrieb.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das **Kinderspital Zürich, Rehabilitationsabteilung Affoltern, Physiotherapie M. Steiner, 8910 Affoltern a. Albis**
Tel. 01 - 761 51 11

P 44 - 002 612

(5347)



Privates Akutspital mit Notfallstation

Wir suchen auf Frühjahr 1988

dipl. Physiotherapeutin

in ein 7köpfiges, fröhliches und engagiertes Team, die ab Herbst 1988 bereit ist, Praktikanten(innen) zu betreuen.

Unser Arbeitsgebiet umfasst Behandlungen stationärer und ambulanter Patienten in den Gebieten:

- allgemeine Chirurgie
- Gynäkologie
- Innere Medizin
- Neurochirurgie
- Orthopädie
- Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie

Wir orientieren Sie gerne über unsere Anstellungsbedingungen und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und Zeugnissen.

Klinik Sonnenhof, Personalbüro
Bucherstrasse 30, 3006 Bern

(5350)

Cabinet de physiothérapie du Nord vaudois cherche

une physiothérapeute diplômée

Emploi: horaire à convenir.

Entrée à convenir

Obtention d'un permis de travail assuré

Faire offre écrite avec curriculum vitae à Eric Chevalley, Rue du Pavé 14 1580 Avenches

(5363)

Ärztehaus in Winterthur sucht auf 1. April 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

Nähre Auskunft erteilt Ihnen gern Dr. L. Guidon, Frauenfelderstr. 124 8404 Winterthur, Tel. 052 - 27 88 88

(5371)

Tessin

Clinica militare Novaggio

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir auf 1. März 1988

dipl. Physiotherapeuten(in)

Arbeitsgebiet:

- Gelenkmobilisation und muskuläre Rehabilitation einzeln und in Gruppen.
- Allgemeine physikalische Behandlungen.
- Heilgymnastik.
- Kardiale Rehabilitation nach Herzinfarkt.
- Fortbildungsmöglichkeit im Rahmen der SAMT-Kurse.

Wir bieten:

- Anstellungsbedingungen gemäss Besoldungsordnung für das Bundespersonal.
- Auf Wunsch Unterkunft und Verpflegung im Haus.
- Die Möglichkeit einer der schönsten Gegenden des Tessins, das Malcantone, näher kennen zu lernen.

Ihre Offerten richten Sie bitte an die

**Verwaltung der Clinica militare
6986 Novaggio, Tel. 091 - 71 13 01**

ofa 120.082.017

(5318)



Rheumatologische Praxis sucht auf Anfang April 1988

dipl. Physiotherapeuten(in)

Es handelt sich um eine 80–100% Stelle für das ganze Spektrum der physikalischen Therapie. Kenntnisse in manuellen Techniken sind von Vorteil (aber nicht Bedingung).

Dr. med. H. Trost und sein freundliches Team geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Tel. 01 - 69 20 80

(5339)



Wir suchen
zur Ergänzung
unseres Teams
auf Februar 1988

Physiotherapeuten(in)

Anforderungen:

- Fundierte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Initiative, kooperative Persönlichkeit
- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team

Wir bieten:

- Interessante, vielseitige Tätigkeit in sämtlichen Bereichen eines Akutspitals, in einer psychosomatischen Abteilung und in einem angeschlossenen Pflegeheim, sowie Behandlung ambulanter Patienten
- Moderne Physiotherapie-Einrichtung
- Zeitgemäss Lohn- und Sozialbedingungen auf der Grundlage eines GAV.

Tel. Auskünfte erteilt:

**Herr Spiga, Leiter Physiotherapie
Tel. 028 - 22 11 11 (Sucher 608)**

Bewerbungen erbitten wir schriftlich an:

**Oberwalliser Kreisspital, Personalabteilung
3900 Brig**

P 36-12791

(5329)

Personaldienst · 063 29 35 41

Unsere Physiotherapie beschäftigt 8 Therapeuten und steht unter der ärztlichen Leitung von Herrn Dr. med. W. Hackenbruch, Chefarzt Orthopädie/Traumatologie. Die Führung des Teams möchten wir einem/einer neuen

Chef-Physiotherapeuten/in

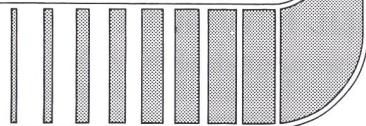
anvertrauen. Wenn Sie über grosse Erfahrung in der Physiotherapie mit entsprechenden Ausbildungen, insbesondere Bobath, gute Führungsqualitäten und die Bereitschaft verfügen, das Team in einem partizipativen Führungsstil zu leiten, dann können wir Ihnen eine attraktive Stelle anbieten.

Bei uns werden stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe behandelt.

Für Detailauskünfte steht Ihnen jederzeit unsere Frau Bertschi (0 063 29 34 72) zur Verfügung.

Der Stellenantritt kann nach Vereinbarung erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



(5335)

Basel-Stadt

**Kantonsspital Basel
Spezialdienste**

Für die Universitäts-Frauenklinik suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Physiotherapeutin

Aufgabenbereich:

- Bewegungs- und Atem-Therapie bei gynäkologischen Patientinnen
- Schwangerschaftsturnen
- Rückbildungsgymnastik
- manuelle Lymphdrainage
- kleine Geriatrie
- Ambulanz

Fachbezogene Weiterbildung ist möglich. Wenn Sie gerne selbstständig in einem kleinen Team (2 Personen) mitarbeiten möchten, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Weitere Auskünfte über diese Stelle erteilt Ihnen gerne Frau M. Zauner, Telefon 061 - 57 57 57, intern 8-599.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das

**Kantonsspital Basel, Personalsekretariat
Spezialdienste, Hebelstr. 30, 4031 Basel**

P 03-002 237 (5413)



Als Ergänzung unseres Therapieteams suchen wir auf den 25. April 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin(en)

der(m) es Freude bereitet, die vielfältigen Probleme der schwerbehinderten Kinder mit all ihren Möglichkeiten und ihrer Fantasie anzugehen.

Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung nach Bobath sind erwünscht.

Wenn Sie Interesse haben an der Zusammenarbeit im Team und sich von der Tätigkeit in einem Heim, das vom christlichen Glauben geprägt ist, angesprochen fühlen, so setzen Sie sich bitte mit dem **Heimleiter, Heini Gertsch**, in Verbindung (**Tel. 071 - 38 21 31**). Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: **Schulheim Kronbühl, z. Hd. H. Gertsch, Postfach, 9302 Kronbühl**

P 33 - 002 296

(5346)

Ziegler Spital Bern



Morillonstrasse 75–91
3001 Bern

Für unser Tagesspital und unsere Nachsorgeabteilung der Klinik Geriatrie-Rehabilitation ist ab sofort oder nach Vereinbarung die Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin

zu besetzen. Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einem kleinen interdisziplinären Team.

Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Behandlung und Betreuung unserer Patienten mit vorwiegend neurologischen Erkrankungen.

Ideal für uns ist:

- einige Berufserfahrung
- Bobathkenntnisse
- Freude an einer weitgehend selbständigen und fachlich anspruchsvollen Tätigkeit
- Sinn für gute Zusammenarbeit mit den Patienten, sowie innerhalb des Teams

Wir bieten Ihnen:

- regelmässige interne Fortbildungen
- freies Wochenende

Unsere verantwortliche Physiotherapeutin, **Frau Renate Wurster**, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen. **Tel. 031 - 46 71 11.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Direktion des Zieglerspitals, Postfach 2600, 3001 Bern**

P 05-014 111

(5412)

Hättest Du Interesse, im Tessin zu arbeiten?

Wir suchen dringend

dipl. Physiotherapeutin

(mit Schweizer Diplom)

Italienischkenntnisse und Erfahrung in FBL und Bobath erwünscht.

Wir erwarten gerne Deine Bewerbung:
Direzione Ospedale San Giovanni
6500 Bellinzona
Tel. 092 - 25 03 33

(5337)

Bezirksspital Frutigen

Wir suchen auf den 1. März 1988 eine initiative

Physiotherapeutin

Wir erwarten:

- Diplom für Physiotherapie
- praktische Erfahrung in der physiotherapeutischen Behandlung von stationären und ambulanten Patienten

Wir bieten:

- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- zeitgemäss Besoldung und Sozialleistungen nach kantonaler Besoldungsordnung
- Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert

Wenn Sie über diese abwechslungsreiche Stelle Näheres erfahren möchten, erteilt Ihnen gerne unser **Chefarzt, Herr Dr. S. Moser**, weitere Auskunft, **Tel. 033 - 71 25 71.**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Bezirksspital Frutigen, Verwaltung
3714 Frutigen**

(5317)

Wir suchen in unser Physiotherapie-Institut nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

Wir erwarten selbständiges Arbeiten, Team-Fähigkeit, Interesse und Einsatz.

Wir bieten individuelle Anstellungsbedingungen. **Teilzeitarbeit möglich.**

Ärztehaus Würenlos, c/o Dr. H.J. Gerth
Juchstr. 15, 8116 Würenlos, Tel. 056 - 74 14 16

(5373)

Bezirksspital Aarberg

(15 bzw. 20 Autominuten von Biel/Bern)

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir auf 1. 5. 88 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unser Cheftherapeut Herr M. Wijler, oder der chirurgische Chefarzt, Herr Dr. Klaiber, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen, Tel. 032 - 82 44 11.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

**Verwaltung des Bezirksspitals
Lyss-Strasse 31, 3270 Aarberg**

(5408)



**Krankenhaus
9053 Teufen AR**

Selbständig ! ? !

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung ...

dipl. Physiotherapeut(in)

Wer möchte bei mir teilnehmen und teilhaben auf selbständiger Basis? Die Praxis befindet sich im Gemeindekrankenhaus Teufen (nähe St. Gallen).

Nebenkosten und Miete der Räumlichkeiten/Einrichtungen werden mit der Spitalverwaltung vertraglich geregelt.

Personalzimmer wäre vorhanden, wenn erwünscht.

Anfragen bei

Maja Singer, Tel. 071 - 33 23 41, int. 500

(5367)



Heim für cerebral Gelähmte Dielsdorf bei Zürich

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam, eine

Physiotherapeutin

die in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das
**Heim für cerebral Gelähmte
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf
Tel. 01 - 853 04 44**

(5406)



In der AMI Klinik Im Park, Zürich-Enge, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

dipl. Physiotherapeuten(in)

(80-100%)

Eintritt: per 1. Februar oder nach Vereinbarung.
Gute Anstellungsbedingungen erwarten Sie, wie private Kranken-Zusatzversicherung, Personalrestaurant und interne Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie bereits über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen, und Interesse an dieser Tätigkeit haben, dann freut sich unser motiviertes Team schon heute auf Ihre Unterstützung.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an **Herrn R. Denzler, Chefphysiotherapeut**, oder rufen Sie uns für erste Informationen doch einfach an. **Tel. 01 - 209 21 59**

Seestrasse 220, 8002 Zürich, Schweiz,
Tel. 01-209 2111, Tx. 816 712 amiz ch

(5314)



Schweizerisches Rotes Kreuz Sektion Zürich

Für unser Tageszentrum mit angeschlossener Physio- und Ergotherapie suchen wir

Physiotherapeuten(in)

Teilzeit, ca. 30% (3-4 Vormittage) zur ambulanten Behandlung unserer Tagesheimpatienten.

Die Arbeit erfordert:

- breite Berufserfahrung
- Selbständigkeit und Initiative
- Engagement in der Förderung und Behandlung von Behinderten und Betagten
- Diplom in Physiotherapie und Bewilligung für selbständige Behandlung

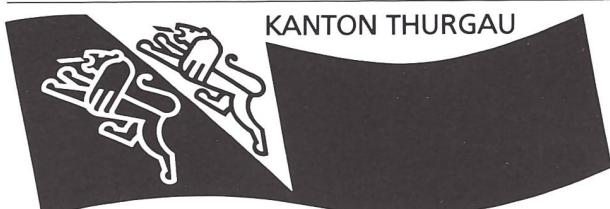
Wir bieten:

- angenehmes Arbeitsklima
- kollegiale interdisziplinäre Zusammenarbeit
- gute Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Telefonanruf.

Sektion Zürich, Schweizerisches Rotes Kreuz
Kronenstrasse 10, 8006 Zürich, Tel. 01 - 362 28 28

(5336)



KANTON THURGAU

St. Katharinental – Ein Juwel direkt am Rhein

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in unsere physikalische Therapie einen(e)

Cheftherapeuten(in)

Der Aufgabenbereich umfasst sowohl die stationäre wie auch die ambulante Behandlung unserer Patienten. Dazu verfügen wir über ein sehr breites modernes Physiotherapieangebot.

Die Anstellungsbedingungen sind kantonal geregelt. Wir arbeiten fünf Tage pro Woche, ohne Samstag und Sonntag.

Wenn Sie die Führung eines kleinen positiven Teams anspricht, rufen Sie uns bitte an. Unser Herr Dr. H. Klingenfuss erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Tel. 053 - 7 72 22.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnis- und Diplomkopien senden Sie bitte an

Kantonales Pflegeheim St. Katharinental
z.Hd. Herrn W. Lüber, 8253 Diessenhofen

Gesucht auf Anfang März in vielseitige Therapie

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Interessenten melden sich bitte bei
L. Edelmann, Gotthardstr. 27, 6300 Zug
Tel. 042 - 21 60 23

(5400)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in Teilzeitarbeit, (50%) in kleines Team nach Brugg (AG).

M. Hegener, dipl. Physiotherapeutin, Hauptstr. 8
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 27 68

(5395)

Gesucht in Rheumatologische Praxis in Rapperswil/SG

Physiotherapeut(in)

für Voll- oder Teilzeitarbeit ab sofort oder nach Vereinbarung.
Kleines Team, selbständiges Arbeiten in ruhiger Atmosphäre.

Anfragen telefonisch oder schriftlich an

Dr. med. F. Jeker
Rathausstr. 2, 8640 Rapperswil
Tel. 055 - 27 64 53

(5376)

Interessante Möglichkeit für

Physiotherapeuten(in)

selbständig, ohne finanzielles Engagement, bestehende Physiotherapie in Wetzikon, Zürcher Oberland auf den 1. 4. 1988 zu übernehmen. Teilzeitarbeit möglich.

Auskunft erhalten Sie von **Dr. med. J.P. Jorisch, Allgemeine Medizin FMH, Hinwilerstrasse, 8626 Ottikon**
Tel. 01 - 935 15 14 (abends) oder **01 - 823 25 25** (Bürozeiten).

(5356)

CLINICA HILDEBRAND

Rehabilitationszentrum 6614 Brissago/TI

sucht per 1. 2. 1988 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin(en)

Interessentinnen(en) mit Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Direzione Medica Clinica Hildebrand, 6614 Brissago

(5388)

Bezirksspital Niedersimmental Erlenbach

Für unsere neue Physiotherapie suchen wir auf 1. März oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Pensum 50–80%

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Fritz Bühlmann, Physiotherapie
Tel. 033 - 81 22 22

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Verwaltung
Bezirksspital Niedersimmental
3762 Erlenbach

(5316)



In unserem Alterspflegeheim mit 156 Betten und einer modernen und gut eingerichteten Physiotherapie-Abteilung, wo wir sowohl klinische als auch ambulante Patienten behandeln, ist eine dritte Stelle neu zu besetzen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen(e) vollamtlichen(e)

Physiotherapeuten(in)

Wir erwarten:

- Fundierte Ausbildung mit Bobath-Kenntnissen
- Fähigkeit zur guten interkollegialen und interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Gute Arbeitsatmosphäre
- 5-Tage-Woche
- Besoldung und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Dr. med. W. Roth, Heimarzt
Alterspflegeheim Region Burgdorf
Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf, Tel. 034 - 22 90 11
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne W. Mulder, Leiter
Physiotherapie

P 09-000 052

(5374)

Wer?

Wer hätte Lust zu unserem aufgestellten Team von



4 Frauen

zu gehören?

In unsere private Physiotherapie-Praxis in Bern suchen wir per 1. März 1988 eine **dipl. Physiotherapeutin** (80–100%) für mindestens 6 Monate, evtl. länger.

Interessentinnen mit Schweizerdiplom und möglichst Kenntnissen in Manueller Therapie, FBL oder Maitland melden sich bitte unter unserer

Telefon-Nummer 031 - 82 29 00

oder unter unserer Adresse:

Physiotherapie Wappler
Beatrice Hausammann-Wappler
Zähringerstr. 45, 3012 Bern

asssa 79-6094

(5405)



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Suchen Sie eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit in einer modern eingerichteten Physiotherapie?

Für das **Krankenhaus Entlisberg** mit 226 Patienten suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

(auch Teilzeit möglich)

Unsere Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung, Kenntnisse der Bobath-Methode. Gewohnt, selbständig und mit Innovationsgabe zu arbeiten.

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bieten: Gute Unterstützung durch Arzt und Pflegepersonal, Anstellungsbedingungen gemäss stadtzürcherischen Reglementen und Verordnungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau B. Berger, Heimleiterin**, gerne zur Verfügung. **Tel. 01 - 481 95 00**.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Krankenhaus Entlisberg, Personaldienst
Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich

M 49 - 335 608

(5319)



Spital Limmattal, 8952 Schlieren

In unserem mittelgrossen Akutspital mit angeschlossenem Krankenheim und Tagesklinik, wird auf das Frühjahr 1988 die Stelle einer/eines

Cheftherapeutin/Cheftherapeuten

frei.

Wir sind ein Team von 20 Mitarbeitern, inklusive 4 Praktikanten und arbeiten auf folgenden Fachgebieten: Medizin, Rheumatologie, Chirurgie, Neurochirurgie, Orthopädie, Gynäkologie, Wochenbett und Geriatrie.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung und gute Fachkenntnisse zur Behandlung von Hemiplegikern und eine Ausbildung in Manueller Therapie.
- kollegialen Führungsstil und gutes Organisationstalent.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien sowie Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere **Cheftherapeutin, Frau Monika Bachmann oder Herr Dr. F. Häfelin, Leiter der Arzt, Rheumatologie** (Tel. 01 - 733 11 11).

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Spital Limmattal
Verwaltungsdirektion, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren**



(5377)



In unser Institut für physikalische Therapie suchen wir ab Januar 1988 oder nach Vereinbarung eine(n)

leitende(n) Physiotherapeutin(en)

für die neustrukturierte, entwicklungsähige Stelle als Abteilungsleiter(in) einer Behandlungseinheit im Ambulatorium.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Behandlung ambulanter Patienten aus allen Bereichen, insbesondere der Rheumatologie.
 - die fachliche und organisatorische Leitung eines 14köpfigen Teams mit 5 Praktikanten.
 - die Praktikumsleitung und Mitbetreuung von Praktikanten unserer Schule
 - die Mitarbeit in unserem jungen, dynamischen Leitungsteam
- Wir erwarten eine fundierte Ausbildung, insbesondere Kenntnisse in funktioneller Bewegungslehre und manuellen Behandlungstechniken. Mehrjährige Berufserfahrung, eventuell auch mit Praktikanten.

Organisatorische Fähigkeiten. Interesse an Weiterbildung, persönliche Initiative und Teamfähigkeit.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und unseren Betrieb gerne kennenlernen möchten, erteilt Ihnen gerne unser **Chef-Physiotherapeut, Herr Emanuel Felchlin**, nähere Auskunft.

Tel. 01 - 255 11 11 intern 142 326.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an **Universitätsspital Zürich, Personalabteilung, Schmelzbergstr. 24, 8091 Zürich**

ofa 152 094 468

(5366)

Etablissement médical à Genève, cherche:

physiothérapeute diplômé genevois ou exerçant à Genève

Suisse ou permis valable, pour engagement immédiat ou à convenir. Offre sous chiffre P 5411 au «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon, avec curriculum vitae copie de certificats et photo.

Physiotherapie in Arbon/Bodensee sucht

dipl. Physiotherapeutin

Stellenantritt, Lohn und Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Heide Giger, Bahnhofstr. 19, 9320 Arbon

Tel. 071 - 46 75 90 G, 071 - 46 51 10 P

(5360)

Gesucht auf 1. 2. 1988 oder nach Vereinbarung in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom) Arbeitspensum 60–100%

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: **Physiotherapie Ph. Zinniker, Sägegasse 19 3110 Münsingen, Tel. 031 - 92 46 42**

(5364)

Gesucht auf 1. Februar 1988 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

in junges Team nach Winterthur.

Tel. 052 - 22 74 93 Physiotherapie Härri, Metzggasse 19, 8400 Winterthur

(5390)

Ich suche in meine Physio- und Trainingstherapie in Grüningen (Zürcher Oberland) per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

**Beat Ryser
Physio-/Trainingstherapie Sonnhalde
8627 Grüningen
Tel. 01 - 935 28 20**

(5354)

Gesucht nach Locarno (Lago Maggiore) für März–April 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Schweizerdiplom oder Bewilligung. Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen an:
**Istituto di fisioterapia Castelli
6604 Locarno, Tel. 093 - 31 56 33**

(5345)

Schule für cerebral gelähmte und körperbehinderte Kinder

Sonderschulen der Gemeinnützigen- und Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir auf 25. April 1988 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für eine Teilzeitstelle von 60 – 80%

Die schriftliche Bewerbung ist zu richten an den Präsidenten der Sonderschulkommission GHG, Herrn D. Hartmann, Bruggeregstr. 29, 9100 Herisau.

Auskunft erteilt gerne Herr S. Sennhauser, Schulleiter Tel. 071 - 24 12 22

(5386)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumato-logische Praxis in **Lugano**. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen nur schriftlich an:

Dr. med. W. Blum
Via del Sole 14, 6943 Vezia

(5301)

Gesucht nach Laufen

dipl. Physiotherapeut(in)

- an selbständiges Arbeiten gewöhnt
- evtl. mit Kenntnissen in Manualtherapie Bei Wunsch und Übereinstimmung Arbeit auf eigene Rechnung möglich.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf:

Physiotherapie Alfred Schmid
Baslerhof, 4242 Laufen
Tel. 061 - 89 35 35

(5389)

Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

in Teilzeitarbeit (variabel 20–40%)

Wir behandeln Patienten aus dem rheumatologischen, allgemeinmedizinischen, orthopädischen und sporttraumatologischen Fachgebiet.

Erwünscht sind: gute physiotherapeutische Kenntnisse, Erfahrung und selbständiges Arbeiten sowie Teamfähigkeit.

Anfragen bei: **Dr. med. A. Achermann, Spezialarzt FMH für Innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen**
Obergrundstr. 88, 6005 Luzern

(5397)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Für unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Horgen suchen wir per 1. April 1988 eine

Physiotherapeutin (80%) mit Bobathausbildung

Die Arbeit in unserer Institution umfasst die Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern und teilweise Schulkindern mit den verschiedensten Behinderungen. Ein wichtiger Teil des Aufgabenbereiches ist die Elternberatung.

Wir sind ein kleines Team von drei Physiotherapeutinnen, zwei Früherzieherinnen, einer Ergotherapeutin und einer Sekretärin.

Wir erwarten Teamfähigkeit, Selbständigkeit und Führerausweis.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau S. Meier** gerne zur Verfügung, Tel. 01 - 725 69 19.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die

Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
Seestrasse 229, 8810 Horgen

(5320)

BEZIRKSSPITAL SCHWARZENBURG



Wir suchen per 1. April 1988 oder nach Vereinbarung in unser modernes Landspital

Physiotherapeuten(in)

In einem neuen aussergewöhnlich gebauten Haus bieten wir Ihnen unter guten Arbeitsbedingungen eine interessante und selbständige Tätigkeit in einem Zweiteam mit ambulanten und stationären Patienten.

Das Gehalt richtet sich nach den kantonalen Ansätzen. 42-Std.-Woche und ausgezeichnete Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich. Teilzeit 80% ist möglich.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, so rufen Sie uns an. Unsere Physiotherapeutin, **Frau Meyer**, die uns leider verlässt, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Tel. 031 - 93 22 11.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne unter folgender Adresse:

Herrn Ch. Peter, Verwalter
Bezirksspital, 3150 Schwarzenburg

(5362)

Gesucht wird

Aussendienst-Mitarbeiter

für den Verkauf von Therapie-Geräten.

Selbständige und vielseitige Aufgabe für Physiotherapeuten(in).

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter

**Chiffre P 5402 an «Physiotherapeut»
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11
8702 Zollikon.**

Wir suchen in unser junges und dynamisches Team in Jahresstelle eine(n) zusätzliche(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in unserem Therapiezentrum erwartet Sie.

Auf Wunsch kann ein Einzelzimmer und Verpflegung im Hotel zur Verfügung gestellt werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an:
Centre Médical, Frl. Dr. med. E. Reinle

Kurplatz 1, 5400 Baden.

Für tel. Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut,
Herr Gediga, gerne zur Verfügung.

(5355)

Physiotherapie Solbad Schönbühl-Bern

Gesucht per 1. 4. 88 oder nach Vereinbarung in modern eingerichtete Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut(in)

Geboten werden:

- Gutes Salär
- 40-Stunden-Woche
- 5-Tage-Woche
- 4 Wochen Ferien
- Beste Sozialleistungen
- Angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team
- Evtl. Teilzeitarbeit möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an



Doris Aebi
staatl. dipl.
Physiotherapeutin
Solbad Schönbühl-Bern
3322 Schönbühl
Tel. 031 - 85 34 36

(5382)

Gesucht in kleine Privat-Therapie nach Winterthur-Töss

Physiotherapeut(in)

(Schweizerdiplom). Teilzeitarbeit möglich.

**Beat Mettler, Physiotherapie Eden, Zürcherstr. 94
8406 Winterthur, Tel. 052 - 23 12 62**

(5308)

Nettes Physio-Team in Zug sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

für ca. 2 Tage/Woche.

**Physiotherapie Frau M. Glanzmann
Baarstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56**

(5321)

Gesucht in Privatpraxis

Physiotherapeut(in)

Eintritt nach Vereinbarung.

**Physikalische Therapie Fremouw
Bahnhofplatz 10b, 8855 Lachen, Tel. 055 - 63 55 50**

(5303)

Studio di fisioterapia a Lugano
Cercasi per 1988 ...

Una/un fisioterapista dipl.

Da 60 a 100%.

Ottime condizioni di lavoro e guadagno.

Offerte inviare a

**Fisioterapista Milan Jukopila
Viale Castagnola 25a, 6900 Lugano Cassarate**

(5327)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, vielseitige Praxis in Zürich eine jüngere, aufgestellte und freundliche

dipl. Physiotherapeutin

Bitte richten Sie Ihre detaillierte Bewerbung an:

**Physiotherapiepraxis E. Tait-Akerman
Rämistr. 38, 8001 Zürich
Tel. 01 - 251 10 02**

(5387)

In gut frequentierte Gruppenpraxis auf dem Platz Basel suchen wir eine

Physiotherapeutin

für ein Arbeitspensum von 40–50%.

Die Stelle ist sowohl für eine jüngere, wie auch für eine ältere Dame, die einen Wiedereinstieg ins Berufsleben erwägt, geeignet. Stellenantritt nach Übereinkunft.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Dr. med. U. Niederöst
Wiesendamm 22, 4057 Basel, Tel. 061 - 65 25 25**

(5334)

Physiotherapie Schwerzenbach

sucht ab sofort zur Erweiterung des Teams eine(n)
dipl. Physiotherapeuten(in). Unsere Haupttätigkeit liegt bei
der aktiven Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie
(grosser Trainingsraum).

Ueli Koch-Kobler
Bahnstrasse 18, 8603 Schwerzenbach
Telefon 01 - 825 29 00

(5403)

L'Hôpital Monney de district
1618 Châtel-St-Denis

cherche un(e)

physiothérapeute diplômé(e)

- Possibilité d'exploiter le service de physiothérapie à titre indépendant.
- Entrée en fonction: 1er avril 1988

Faire offres avec les documents usuels à la **Direction de l'Hôpital Monney de district, 1618 Châtel-St-Denis**
Tél. 021 - 948 79 41

(5324)

Gesucht in private Physiotherapie-Praxis in Schwyz in 2er Team

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom)

5 Wochen Ferien, guter Lohn, interessante, selbständige Arbeit.
Auch Domizilbehandlungen.

- Bedingungen:
- Zuverlässigkeit
 - Verantwortungsbewusstsein und
 - frohes Gemüt.

Tel. tagsüber Mo - Fr: 043 - 21 67 77
abends, täglich bis 23 Uhr Tel. 043 - 21 62 52

(5302)

Gesucht Raum **Bern**, 10 Min. vom HB-Bern. Zur Ergänzung
unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung
eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

- modern eingerichtete Praxis
- abwechslungsreiche Arbeit
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Physiotherapie Talgut, S. und W. Trautmann-Läng
Talgut 34, Tertianum, Postfach 121, 3063 Ittigen/BE
Tel. 031 - 58 20 00

Druckfehler: In Nr. 11 und 12/87 war die Tel.-Nr. falsch gedruckt.

(5338)

Psychiatrische Klinik 3110 Münsingen

Wir suchen für Eintritt nach Vereinbarung
eine(n) initiative(n) vielseitige(n)

Physiotherapeutin(en)

Wir bieten:

- neuen, modern eingerichteten Physiotherapieraum
- guten Teamgeist; Zusammenarbeit mit einer teilzeitbeschäftigte Arbeitskollegin
- interessante Tätigkeit, welche Raum für persönliche Initiative und Aufbauarbeit lässt
- zeitgemäss Besoldung und Sozialleistungen nach kantonal-bernischem Dekret.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Unser **Herr M. Fischer, Personalchef**, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Psychiatrische Klinik, 3110 Münsingen
Tel. 031 - 92 08 11

(5353)



Klinik Hirslanden Zürich

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir
einen/eine

dipl. Physiotherapeuten(in)

Es erwartet Sie im ambulanten und stationären Bereich eine interessante, selbständige Tätigkeit auf den Gebieten der Rheumatologie, Orthopädie und Herz-Chirurgie.

Eintritt nach Vereinbarung.

Nähtere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau K. Engelhardt, Chefphysiotherapeutin** in der **Klinik Hirslanden, Witellikerstr. 40 Postfach, 8029 Zürich, Tel. 01 - 53 32 00**

(5381)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams ab Juni 1988

dipl. Physiotherapeuten(in)

Angenehmes Arbeitsklima, Teilzeitarbeit möglich.

Anfragen an Dr. H. Emch, Helenastr. 3, 8008 Zürich
Tel. 01 - 55 51 10

(5361)

In unser kleines Team suchen wir

dipl. Physiotherapeuten(in)

für Voll- oder Teilzeitarbeit ab sofort oder nach Vereinbarung.

**Physiotherapie Gielen, Mühleackerstrasse 27,
in 4402 Frenkendorf (BL), Tel. 061 - 94 16 16, wenn keine
Antwort: P 061 - 94 20 65**

(5343)

Gesucht in allgemein/internistische Doppel-praxis

erfahrene Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom und guten Referenzen, für 10 bis 30 Wochenstunden, Schwerpunkt Bewegungstherapie. Flexible Arbeitszeit, angenehme Atmosphäre, selbständige Arbeit mit eigenem Patientenkreis.

**Dr. med. Niklaus Hasler und Dr. med. Titus
Morger, Volketswil, Tel. 01 - 945 50 67,
Frau Hasler verlangen**

(5305)

L’Ospedale Civico di Lugano cerca

un(a) fisioterapista

con attività al 75% o a tempo pieno.

Le condizioni sono quelle previste dal Regolamento Organico per il personale dell’Ente Ospedaliero Cantonale.

Entrata in servizio 1 aprile 1988 o da convenire.

Le offerte corredate dalla relativa documentazione sono da inoltrare all’**Ospedale Civico, Ufficio del Personale
via Tesserete 46, 6900 Lugano.**

Informazioni sig.ra M. Fitze, capo-reparto, tel. 091 - 58 61 11

(5315)

Krankenhaus St. Franziskus 6313 Menzingen/ZG

Wir suchen für unsere grosszügig konzipierte Physiotherapie

Chefphysiotherapeuten(in)

Unser Vierer-Team behandelt stationäre und ambulante Patienten. Fachliche Kompetenz und Einfühlungsvermögen sind uns wichtig.

Haben Sie Interesse an einer guten Zusammenarbeit mit den Ärzten der Umgebung und schätzen Sie eine schöne Wohnlage, wenden Sie sich bitte an

**Sr. Aloisia Brunner, Mutterhaus, 6313 Menzingen
Tel. 042 - 52 11 33**

(5312)

St. Gallen (Altstadt)

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit, in kleines Physiotherapie-Team. Interessante Tätigkeit.
Rolf Schiltknecht, Engelgasse 5, 9001 St Gallen, Tel. 071 - 22 72 77

(5370)

Gesucht per 1. April 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleineres Team im Raum Zürich.

Interessenten melden sich bitte bei **Frau S. Illes
Rikonerstr. 18, 8307 Effretikon, Tel. 052 - 32 23 04**

(5326)

Im kleinen Physio-Team unserer **rheumatologischen Praxis** ist die Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin

neu zu besetzen. Kenntnisse in Manueller Therapie und FBL sind von Vorteil.

Eintritt auf März 1988 oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme schriftlich oder telefonisch.

**Dr. med. Jürg B. Suter
Innere Medizin FMH, spez. Rheumaerkrankungen
Viktoriastr. 77, 3013 Bern, Tel. 031 - 40 00 07**

(5352)

Gesucht per Januar 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in rheumatologische Praxis mit ausgeprägter Teamstruktur. Teilzeit möglich.

Anfragen an:

**Dr. J. Fritschy, Schaffhauserstr. 34
8006 Zürich, Tel. 01 - 363 22 36**

(5304)

In meine rheumatologische Praxis mit angeschlossener physikalischer Therapie suche ich nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Arbeitspensum 50–70%. Es erwartet Sie ein interessanter Aufgabenkreis in kleinem Team, grosszügige Einrichtungen in geeigneten, modernen Räumlichkeiten sowie gute Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Bitte melden Sie sich bei

Dr. med. U. Brunner

FMH Innere Medizin, Spez. Rheumaerkrankungen

**Schaffhauserstr. 147, 8302 Kloten, Tel. 01 - 813 33 23 oder
01 - 813 33 03**

(5341)



Gesucht per April 1988 in Luzern

Physiotherapeutin

Arbeiten Sie gerne manuell und befassen Sie sich mit gesunder Ernährung, dann melden Sie sich bitte bei

Praxis p+pHunziker, Tel. 041 - 51 50 02

(5325)

Institut für Physiotherapie in Aarau sucht

Physiotherapeut(in)

Interessenten melden sich über **Tel. 064 - 24 20 80**
V. Pavlovic, Gönhardweg 4, 5000 Aarau

(5414)

Gesucht in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Brugger Theodor
Teufenerstr. 41, 9000 St. Gallen, Tel. 071 - 23 25 45

(5359)

Gesucht in Privatpraxis

Physiotherapeut(in)

für Teilzeitbeschäftigung (10–20 Std.)
Physikalische Therapie Karin Zehnder, Mettlenstr. 91
8264 Eschenz (Stein a. Rh.), Tel. 054 - 41 34 17

(5358)

Gesucht in moderne, zentral gelegene
Physiotherapie

dipl. Physiotherapeutin

Schweizerdiplom.

Arbeitspensum 50–70%.

Physiotherapie
Philipp Saladin, Kirchgasse 17
4450 Sissach, Tel. 061 - 98 36 60

(5380)

In meine internistische Praxis mit ange-
schlossener Physiotherapie suche ich an
selbständiges Arbeiten gewöhnte

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom)

Arbeitspensum 70 – 100%.
Wenn möglich mit Ausbildung in Manueller
Therapie. Eintritt per sofort oder nach Über-
einkunft.

Anfragen an
Dr. med. I. Danczkay
Wehntalerstr. 536, 8046 Zürich
Tel. 01 - 59 05 80

(5357)

Nous cherchons

Physiothérapeute sportif

pour animer et diriger un institut de physiothérapie orienté très spécialement sur le traitement et la rééducation de blessures en relation avec le sport.

Région neuchâteloise.

Début de l'activité: fin 88/début 89.

La préférence sera accordée à la personne pouvant attester une certaine expérience en matière de traitement de sportifs.

Renseignements et offre avec curriculum vitae sous **chiffre P 5348 au «Physiothérapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG case postale 11, 8702 Zollikon**

Gesucht auf 1. Februar 1988 in Privatpraxis in Burgdorf (Nähe Bern)

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitspensum 80–100%

Physikalische Therapie Kohler
Inh. U. Nold-Kohler, Lyssachstr. 9 B
3400 Burgdorf, Tel. 034 - 22 95 77

(5307)

Institut für Physiotherapie in Zürich
sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Verein-
barung.

Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)

P 44-036 230

(5309)

Cerchiamo per primavera 1988

una/un fisioterapista diplomata(o)

con diploma svizzero e libero esercizio, per attività indipendente in nuovissimo studio arredato a Lugano.

Scrivere a cifra J 24-647225 Publicitas, 6901 Lugano.

Gesucht per Frühjahr 1988

dipl. Physiotherapeut(in)

zur Leitung einer neuen, modernst eingerichteten Praxis in Lugano.

Schreiben Sie an Chiffre J 24-647225 Publicitas, 6901 Lugano
P 24 - 000 870

(5342)



Gesucht nach Mendrisio/TI

dipl. Physiotherapeut(in)

in neu aufzubauende Rheumatologie-Praxis.
Italienischkenntnisse erwünscht.

Eintritt nach Vereinbarung.

Dr. G. Goldinger
Tel. 091 - 46 55 64 (abends)

(5322)

Gesucht in moderne Praxis für orthopädische Chirurgie in
Meilen am Zürichsee

dipl. Physiotherapeut(in)

Schwerpunkt:

Aktive Therapie nach operativen Eingriffen am Bewegungsapparat (v.a. Hüfte, Knie, Schulter, Ellbogen)

Eintritt:

1. April 1988 oder nach Vereinbarung

Bewerbung bitte an

Dr. U. Steiger, Klinik Wilhelm Schulthess
Neumünsterallee 3, 8008 Zürich

(5344)

In unsere vielseitige Praxis suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit möglich

Wir sind ein junges Team und legen Wert auf
eine kontaktfreudige, initiative Mitarbeiterin.

Ursula Berger
Bahnhofstr. 242, 8623 Wetzikon
Tel. 01 - 930 05 71

(5415)



Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon

Stellengesuche / Demandes d'emplois

Physiothérapeute belge

marié, sans enfants, permis C. Bonne formation, depuis 6 ans en Suisse allemande, désirait trouver emploi à Lausanne ou environs.

Adresse: **Molnar N., 15, Bleicheweg, 3550 Langnau i.E.**
Tél. 035 - 2 42 12

(5393)

Dipl. Physiotherapeutin, 37 Jahre, mit langjähriger Berufserfahrung (spez. Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie) sucht zum Frühjahr neuen selbständigen Wirkungskreis **in Zürich oder näherer Umgebung** in kleines Team, welches auch aufgeschlossen ist für neuzeitliche und alternative Therapiemöglichkeiten und Sinn hat für psychosomatische Zusammenhänge.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 5409** an
«Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.

Inseratenschluss für die Februar-Ausgabe Nr. 2/88:

Stelleninserate: 9. Februar 1988, 9 Uhr

zu verkaufen – zu vermieten

A vendre Baignoire «Trèfle» avec Aquajet 449

Cuve en polyester renforcé. Long. 290 cm, larg. 210 cm, haut. 90 cm.

Très bon état. Prix très intéressant.

Feller Matériel Médical, 306, ch. Valmont
1260 Nyon, Tél. 022 - 61 50 37

(5384)

À remettre à Châtel-St-Denis (région Vevey)

Institut de physiothérapie

à l'intérieur d'un hôpital régional

à physiothérapeute avec diplôme suisse et deux ans de pratique

- clientèle garantie (interne + ambulatoire)
- sans investissement
- très bonne possibilité de gain

Renseignement: **Tél. 021 - 948 77 19**
(interne 90-533)

(5392)



A vendre région Jura

institut de physiothérapie et hydrothérapie

Très bonne clientèle, complètement équipé. Dans immeuble neuf, avec cabinet médical de groupe.

Pour renseignements:
Tél. 032 - 93 35 82 ou 032 - 93 56 88

(5391)

A remettre à Genève

Cabinet de Physiothérapie

entièrement équipé
7 pièces 1/2 – loyer modéré
Quartier Champel – Hôpital

Les personnes intéressées peuvent s'informer en écrivant sous
chiffre P 5383 à «Physiotherapeut»
HOSPITALIS-VERLAG AG, case
postale 11, 8702 Zollikon

A vendre à Genève

Institut de physiothérapie

(pour des raisons personnelles)

Grande surface (225 m²), excellentes installations, nombreuse clientèle, entièrement équipé, très bonne situation.

Pour renseignements Tél. 022 - 45 53 79 ou tél. 022 - 44 87 44 (le soir jusqu'à 22 h)

(5399)

Zu verpachten an initiative(n), engagierte(n) Schweizer-Physiotherapeutin(en) mit breiter Ausbildung und Berufserfahrung

physiotherapeutisches Institut

in der Nordwestschweiz, mit grossem Einzugsgebiet. Komplette Einrichtung inkl. Bewegungsbad und Gymnastikräumen vorhanden. Zusammenarbeit mit regionalen Ärzten ist gewährleistet.

Interessenten, welche sich durch eine sehr interessante Aufbauarbeit angezogen fühlen, melden sich baldmöglichst unter Chiffre P 5396 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.

Tertianum

WOHNEN UND LEBEN IM DRITTEN ALTER

Unsere Firma bezweckt die Planung und Betriebsführung von Seniorenresidenzen. Wir beabsichtigen, in den nächsten Jahren ca. 10 solche Zentren in der Schweiz zu erstellen und zu bewirtschaften. Dabei werden die newesten Erkenntnisse der Altersbetreuung auf privatwirtschaftlicher Basis verwirklicht.

Unser Betriebs- und Betreuungskonzept berücksichtigt die demographische Entwicklung und das steigende Bedürfnis nach mehr Wohnqualität, Selbständigkeit und Sicherheit im Alter.

Deshalb ist jede Tertianum-Residenz u.a. mit einer Pflegeabteilung, Arztpraxis und einer jedermann zugänglichen Physiotherapie ausgestattet.

Anfangs Oktober 1988 eröffnen wir die Seniorenresidenz "Al Lido" in

LOCARNO

und vermieten eine grosszügige

PHYSIOTHERAPIE (60 m²)

mit zusätzlichem Gymnastikraum und Mitbenutzung Hallenbad. Mieterwünsche können noch berücksichtigt werden!

Weitere Projekte im Bau oder in der Planung befinden sich u.a. in Zürich/Höngg, Rorschach, Frauenfeld usw.

Alle Residenzen sind zentral gelegen, bestens erschlossen und bieten einen ausgezeichneten Standort für eine Physiotherapie. Das Patientenpotential mit 120 - 200 z. T. betagten Bewohnern des gehobenen Mittelstandes sowie externe Patienten und die Arztpraxis im gleichen Haus bieten eine willkommene Starthilfe.

Interessiert? Weitere Auskünfte erhalten Sie durch HH. Zemp/Balzer oder senden Sie uns einfach Ihre Unterlagen.

Tertianum AG, 3037 Bern-Herrenschwanden
Mettlenwaldweg 16 Tel. 031 / 24 23 31

zu verkaufen – zu vermieten

Zu verkaufen

Elektropneumatisches Behandlungsbett «Manulekt», 4teilig, neuwertig. Preis Fr. 1800.–

Schaukelbrett 80–200 cm, 3 Kufen, neuwertig. Preis Fr. 300.–

∅ Tel. 061 - 86 24 60

(5407)

A vendre

Baignoire de massage sous eau BENZ type 800

Téléphoner au 022 - 61 90 33 ou écrire à

Mme B. Gonze
chemin de la Dôle 10, 1260 Nyon

(5323)

Zu verkaufen

Occasion-Elektroapparat Erbogalvan U 2

Neupreis Fr. 7730.– / 1982, kaum gebraucht.
Elektrodiagnostik, Galvanisation, Diadynamik, Jontophorese.

Frau Prisca Arnold, Klinik Schützen, 4310 Rheinfelden
Tel. 061 - 87 33 51

(5315)

In der renovierten alten Mühle Wiedlisbach sind

Praxisräume

zu vermieten. Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Bezugstermin Frühjahr/Sommer 1988.

Interessenten melden sich bitte bei:

Interessengemeinschaft Mühle
Wiedlisbach
Postfach 56, 4537 Wiedlisbach
Tel. 065 - 76 25 44

(5311)

Warum nicht in Birsfelden eine eigene Praxis?

Im Alters- und Pflegeheim «Zur Hard» sind infolge Wegzugs der bisherigen Inhaberin die Räumlichkeiten einer bestens eingeführten Physiotherapie-Praxis nach Vereinbarung bzw. per 1. 4. 88 **zu vermieten**.

Ein Teil der Einrichtung kann übernommen werden.

Nähtere Auskunft erteilt H. P. Ullmann
Heimleiter, Tel. 061 - 42 14 77
Hardstr. 71, 4127 Birsfelden

(5313)



Impressum

*Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich*

*Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne*

*Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona*

*Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:*

*E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne*

*Physiotherapeutische Fach-
kommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:*

*Verena Jung, Basel
Pierre Favat, Genève
Michel Helfer, Lausanne*

*Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente
la pubblicazione del bollettino*

*Administration-Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94*

*Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui*

*Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiothera-
peutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich*

*Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion*

*Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserte, Stelleninserte)*

*HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach II
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10*

*Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente*

*Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 10. des Erscheinungsmonats/
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese*

*Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 901.– 1/8 Fr. 176.–
1/2 Fr. 527.– 1/16 Fr. 113.–
1/4 Fr. 300.–
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni*

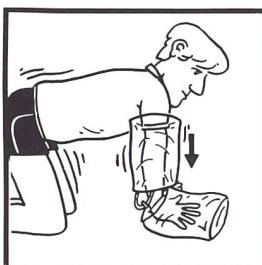
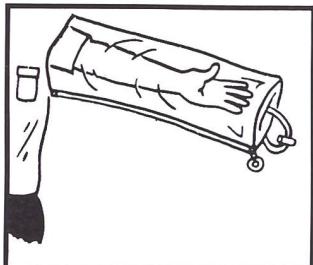
*Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neuminster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neuminster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neuminster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212*

*Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.
La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.*

*Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11*

Schlaganfall? Druckbandagen für die Rehabilitation

Eine neue Technik von Margaret Johnstone M.C.S.P.



Rufen Sie uns an. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und eine Videovorführung.

E. Blatter + CO AG

Rehabilitationstechnik
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36

Schmerzfrei und gesund sitzen mit Thergofit-Rückenmulden

Neun von zehn Menschen haben eine Lebensweise, die zu schmerzhaften Haltungsschäden führt. Zu den wichtigsten Ursachen dieses häufigen Leidens zählt die Überbelastung der Wirbelsäule durch falsches Sitzen. Anatomisch richtiger Sitzkomfort drängt sich deshalb auf. Die Rückenmulde Thergofit wurde aufgrund neuester physiotherapeutischer Erkenntnisse entwickelt. Sie verteilt das Gewicht gleichmäßig auf Gesäß- und Beinmuskulatur und entlastet die Rückenmuskulatur spürbar.



Fachleute verwenden die Rückenmulden als zusätzliche Hilfe zur medizinischen Behandlung. Thergofit-Rückenmulden können auf jede Art von Sitzflächen gelegt werden. Physiotherapeuten und Ärzte erhalten gratis eine umfangreiche Dokumentation und ein Demonstrationsmodell für das Wartezimmer bei:

TERGOfit AG

Sarganserstrasse 35
7310 Bad Ragaz

Tel. 085/9 38 38

LASER BIOSTIMULATION

THERAPIE-LASER

- Besonders leichte Handhabung
- Schmerzfreie Behandlung ohne Nebenwirkungen
- Wissenschaftlich und klinisch getestet



MED-1000 MODUL-SYSTEM

Speziell nach Ihren individuellen Bedürfnissen:

- Helium-Neon rot (632,8 nm) 10 mW oder 20 mW
- Infrarot (904 nm oder 820 nm) Dioden

10 verschiedene Module für Anwendungen in:

- | | |
|---------------|--|
| Dermatologie | Ulcus, Decubitus, Herpes |
| Rheumatologie | rheumatoide Arthritis |
| Sportmedizin | Tennisarm, Prellung, Zerrung und vieles mehr |

Vertrieb LASOTRONIC AG, CH-6304 Zug
Alpenstrasse 15, Postfach 4504
Telefon 042/2113 67 - 19 34 - 19 35

 SWISS MADE LASOTRONIC



AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Es ist nicht unsere Art, viele Worte zu machen. Wir wollen Ihnen eine sinnvolle Therapie anbieten, wollen Ihnen eine Chance geben, mehr tun zu können als bisher.

Die Meridiantherapie ist heute fester Bestandteil der Physikalischen Therapie.

Wir informieren Sie gern. Fordern Sie unser umfassendes Info-Paket B an.

Einführungskurs 25.-29. 04. 1988, Filzbach/Kerenzerberg

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz

Fritz Eichenberger
An der Burg 4, 8750 Glarus
Telefon 058/612144

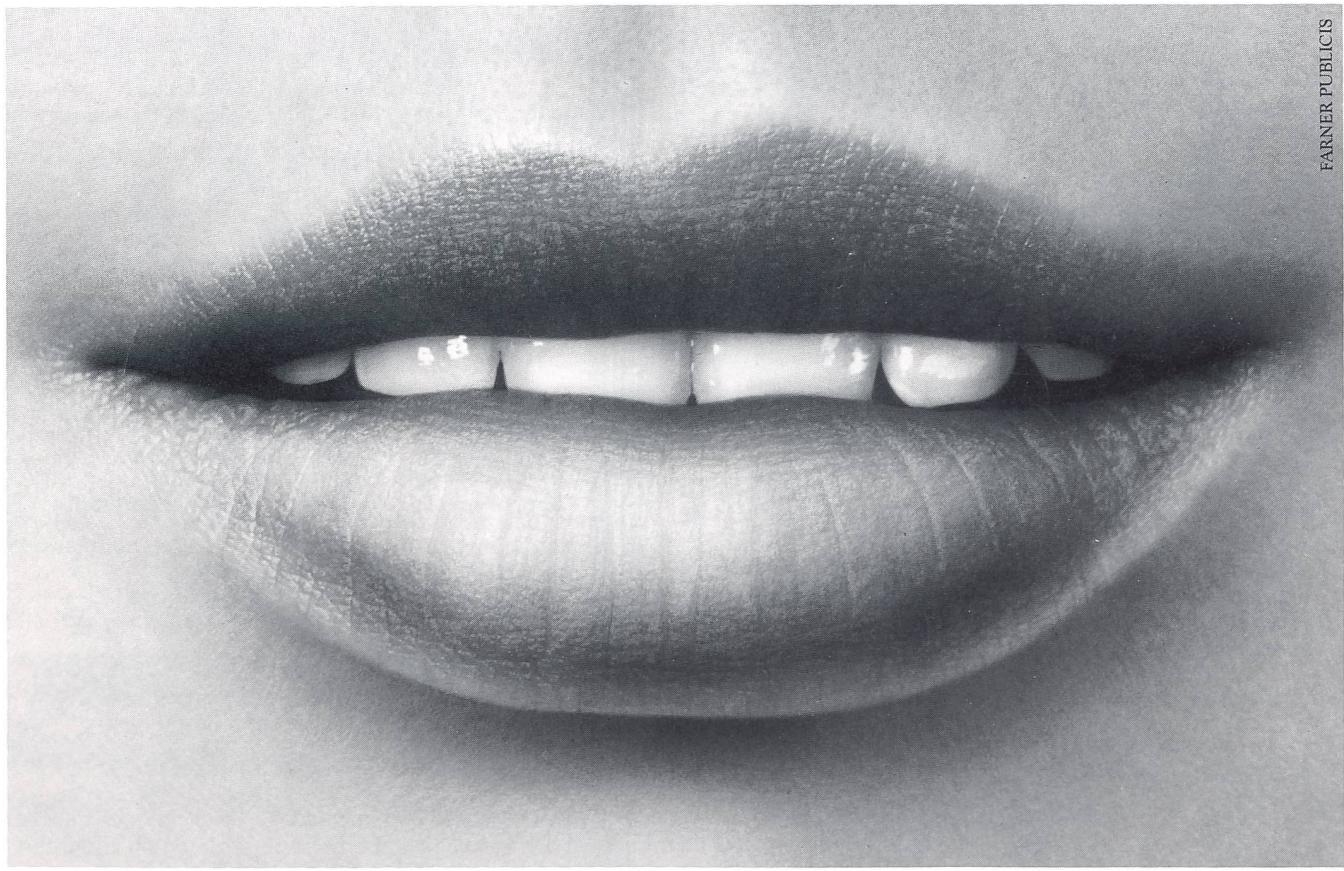
中华按摩

Ein klares Wort: Wir beraten. Sie wählen.

Gespräche lösen Probleme. Miteinander zu reden ist immer nützlich. Wenn es aber um so anspruchsvolle Themen wie Ihre individuelle Sicherheit geht, ist allerdings wesentlich mehr Sorgfalt erforderlich.

Im Rahmen von VITA exclusiv, unserer neuen Gesamtberatung für höchste Ansprüche, kommt deshalb das Beratungsgespräch erst an dritter Stelle. Lange vorher haben wir Sie interviewt, Ihre Situation und Ihre Zukunftsplanung kennengelernt.

Die daraus entstandene persönliche Vorsorgeanalyse ist exklusiv auf Sie abgestimmt. Sie bildet die Entscheidungsgrundlage für Sie. Damit Sie ein Leben lang in Sicherheitsfragen flexibel und exklusiv beraten sind.



FARNER PUBLICIS

Ich möchte dieses Konzept kennenlernen. Bitte senden Sie mir die Informationsschrift (VITA exclusiv)!

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Ph



VITA Lebensversicherung. Ihr Partner fürs Leben.

Austrasse 46, 8022 Zürich, Telefon 01/465 65 65.